

Das Mitgliedermagazin des LFV Bayern

Florian kommen

Ausgabe Nr. 146 | Dezember 2025



LANDES- VERBANDS- VERSAMMLUNG 2025

Zentrale Themen und
Ergebnisse
der Versammlung
erfahren Sie
ab Seite 04.

JAHRESRÜCKBLICK 2025

Einen Überblick über die
Verbandsarbeit 2025
gewinnen Sie
ab Seite 10.

BAYERISCHE GEFAHRGUTTAGE

Mehr zur Fachtagung des
LFV Bayern
erfahren Sie
auf Seite 20.

LANGE NACHT DER FEUERWEHR

Einen Bericht zur Eröffnung im
schwäbischen Weißenhorn
lesen Sie
auf Seite 22.

INHALT



10



22



20

IMPRESSUM

**Offizielles Mitteilungsblatt
an die Mitglieder
des LFV Bayern e. V.**

Redaktion

LFV Geschäftsstelle
Carl-von-Linde-Straße 42
85716 Unterschleißheim
Tel: 089 388372-0
Fax: 089 388372-18
www.lfv-bayern.de
geschaeftsstelle@lfv-bayern.de

Manuskripte und Bilder nur an die
Anschrift der Redaktion. Mit
Namen oder Zeichen des
Verfassers gezeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.
Eingesandte Bilder gehen
in das Eigentum des
Verbandes über.

**Redaktionsschluss für
„Florian kommen“ Nr. 147
ist der 6.02.2026.
Veröffentlichung im
März 2026.**

V.i.S.d.P.

Johann Eitzenberger
Satz und Layout
Dr. Marina J. Wieluch
Repro und Druck
Druckerei Schmerbeck GmbH,
Tiefenbach



04 Titelthema

Landesverbandsversammlung 2025. 04

08 Der LFV Bayern informiert

Aktuelles. 08
Jahresrückblick 2025. 10
Sitzung des Landesverbandsbeirates 13

13 Das sollten Sie wissen

Bericht über die Facharbeit 2024/25 13

14 Aus den Fachbereichen

Fachbereich 4 14
Fachbereich 5 15
Fachbereich 10 15
Fachbereich 11 16

18 Neues von den Kinder- und Jugendfeuerwehren

Neue Mitarbeiterin 18
Logo der JF Bayern und der Kinderfeuerwehren . 18
Vernetzungstreffen 19

19 Was gibt's sonst Neues?

Brandschutzerziehungsforum 19
Bayerische Gefahrguttag 20
30 Jahre KfV Roth 21
Lange Nacht der Feuerwehr 22

24 Im Gedenken

Georg Seufert. 24
Herbert Perrey. 24
Rudolf Mack 25
Rudolf Schindler 25

26 Zu guter Letzt

Aus Bayerns Feuerwehren. 26

VORWORT



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kameradinnen und Kameraden,

dieses Jahr 2025 war ein äußerst ereignisreiches in der Verbandsgeschichte des LFV Bayern. Wir dürfen auf zahlreiche gelungene Veranstaltungen, erfolgreiche Vorhaben, aber auch personelle Veränderungen zurückblicken. Eine Übersicht über dieses ereignisreiche Jahr finden Sie auch im Jahresrückblick in dieser Ausgabe.

Zu den Meilensteinen in diesem Jahr zählt sicherlich die Novellierung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes. Durch die gemeinsame gezeigte Geschlossenheit der bayerischen Feuerwehren in und außerhalb unserer Gremien konnte hier eine aus unserer Sicht zukunftsfähige gesetzliche Grundlage für unsere Feuerwehrdienstleistenden geschaffen werden, die wichtige zentrale Forderungen berücksichtigt, darunter die Stärkung der Ausbildung auf Landkreisebene, die Stärkung der Stellung der (ehrenamtlichen) Kreisbrandräte, die Anhebung der Altersgrenze auf das gesetzliche Rentenalter, die Aufnahme der Brandschutzerziehung als Aufgabe der Gemeinde sowie die Stärkung der Feuerwehrvereine. Besonders freut es uns, dass der Landesfeuerwehrverband Bayern nach über 30 Jahren erfolgreicher Verbandsarbeit nun auch ausdrücklich im Gesetz als Ansprechpartner der staatlichen Stellen in Fachfragen genannt wird.

Bereits jetzt arbeiten die verbandlichen Gremien mit Hochdruck an einer gemeinsamen Stellungnahme im Sinne aller bayerischen Feuerwehren zur 2026 anstehenden Neufassung der Ausführungsverordnung und der Vollzugsbekanntmachung zum BayFwG. Auch hier dürfen wir auch aufgrund des stets guten und konstruktiven Austausches mit den staatlichen Stellen optimistisch sein, dass eine zukunftsfähige Ausgestaltung dieser rechtlichen Grundlagen erfolgen wird.

Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den staatlichen Stellen, insbesondere dem Bayerischen Staatsministerium des Innern,

für Sport und Integration, zeigt sich auch im Pilotprojekt „Sammelbeschaffung LF 10 Bayern“. Hier wurde der LFV Bayern in diesem Jahr von staatlicher Seite mit der Durchführung dieses zentralen Projektes beauftragt. Wichtige Schritte wurden gemeinsam gegangen, so dass noch zum Ende 2025 mit einer Abfrage der Beteiligung bei den Kommunen gestartet werden kann. Der LFV Bayern zeigt damit einmal mehr – man erinnere sich an die vielfältigen humanitären Hilfstransporte im staatlichen Auftrag oder die durch eine Kooperationsvereinbarung verschriftliche Zusammenarbeit im Katastrophenschutz –, dass er als Dienstleister für Feuerwehren, Staat und Kommunen agieren kann. Im Sinne unserer bayerischen Feuerwehren, soll sich der LFV Bayern hier zukünftig weiterentwickeln.

Das Jahr 2025 hat auch zahlreiche personelle Veränderungen mit sich gebracht. Für insgesamt vier Fachbereiche galt es, neue ehrenamtliche Fachbereichsleiter zu bestellen. Mit Alexander Bönig (FB 1), Martin Singer (FB 3), Michael Stahl (FB 5) und Dr. Martin Dotzer (FB 8) konnten hochqualifizierte und -motivierte Nachfolger für die bisherigen verdienten Fachbereichsleiter gewonnen werden. Auch im Vorstand des LFV Bayern haben sich mit der Wahl auf der Landesverbandsversammlung personelle Veränderungen ergeben. Mit den neuen Mitgliedern in der Vorstandschaft – Markus Barnsteiner (stv. Vorsitzender), Jürgen Kohl (stv. Vorsitzender) und Frank Wissel (Schatzmeister) – ist der Verband bestens aufgestellt für die kommenden Jahre. Und auch das Jugendbüro in der Geschäftsstelle in Unterschleißheim darf sich mit Fachreferentin Nadja Deuringer über eine zusätzliche hauptamtliche Unterstützung freuen.

Allen Kameradinnen und Kameraden in den bayerischen Feuerwehren, den verbandlichen Gremien, Fachbereichen und weiteren Einrichtungen, sowie allen Partnern, Sponsoren und Unterstützern möchte ich ganz herzlich im Namen des LFV Bayern, aber auch persönlich, für das gemeinsam Erreichte im Jahr 2025 danken. Auf unseren gemeinsamen Beitrag für unsere Gesellschaft dürfen wir zurecht stolz sein.

Ich wünsche Ihnen und euch allen frohe Weihnachten und ein gesundes, frohes neues Jahr!

Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!


Johann Eitzenberger
Vorsitzender



VERBANDSVERSAMMLUNG

EINSATZ UND VERANTWORTUNG

Am 19. und 20. September kam zum 32. Mal die Landesverbandsversammlung zusammen, diesmal in Essenbach im KfV Landshut. Die Landesverbandsversammlung ist das wichtigste Organ des LFV Bayern: zusammen mit dem Landesverbandsausschuss und dem Landesverbandsvorstand gehört sie zu den drei beschließenden Organen des inzwischen über 960.000 Mitglieder umfassenden Verbandes.

Nicht-öffentlicher Teil: turnusgemäße Wahlen der Vorstandschaft

In der Delegiertenversammlung galt es im nicht-öffentlichen Teil neben u.a. der jährlichen Beschlussfassung über Haushalt, Entlastung des Vorstandes und Festlegung des nächsten Ortes der Versammlung, turnusgemäß die Vorstandschaft für den Verband für die kommenden sechs Jahre zu wählen. Nachdem die bisherigen, verdienten stellvertretenden Vorsitzenden, KBR Hermann Schreck und E-KBR Norbert Thiel, nicht mehr zur Wiederwahl standen, waren Veränderungen bereits lange erwartet worden.

Zunächst sprachen die Delegierten dem bisherigen Vorsitzenden, Johann Eitzenberger erneut mit einer deutlichen Mehrheit von rund 90% ihr Vertrauen aus. Der 59-jährige Ehrenkreisbrandrat aus Garmisch-Partenkirchen übt damit sein Amt weiter hauptamtlich für sechs Jahre aus.

Zu seinen neuen, ehrenamtlichen Stellvertretern wurden der Kreisbrandrat des Landkreises Ostallgäu Markus Barnsteiner, Vorsitzender des Bezirksfeuerwehrverbandes Schwaben und der Kreisbrandrat des Landkreises Neumarkt Jürgen Kohl, Vorsitzender des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberpfalz gewählt.

Die Funktion des Schriftführers wird auch künftig in bewährter Weise E-KBR Alfred Zinsmeister übernehmen. Nach dem altersbedingten Ausscheiden des bisherigen Schatzmeisters, E-KBR Benno Metz, vertrauten die Delegierten diese Aufgabe dem Kreisbrandrat des Landkreises Aschaffenburg und stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksfeuerwehrverbandes Unterfranken, Frank Wissel, an. Die Funktion der Kassenprüfer wird weiterhin durch E-KBR Wolfgang Scheuerer, sowie neu – aufgrund des altersbedingten Ausscheidens

von E-KBR Anton Riblinger – durch den Bezirksfeuerwehrarzt Oberbayern Dr. Wolfgang Krämer, übernommen.

„Ich freue mich sehr über das große Vertrauen der Delegierten, das die Geschlossenheit unserer bayerischen Feuerwehren deutlich zum Ausdruck bringt. Das ist aber auch notwendig, um die aktuellen Herausforderungen mit der labilen weltpolitischen Lage, dem Klimawandel sowie den zunehmend schwierigen werdenden demographischen Entwicklungen meistern zu können.“, so Eitzenberger.

Einsatz und Verantwortung: Weichenstellung für die Bayerischen Feuerwehren

Die Versammlung stand inhaltlich unter dem Motto „Einsatz und Verantwortung“. Drei Themenbereiche waren dabei besonders präsent: Bevölkerungs-, Zivil- und Katastrophenschutz, Weiterentwicklung des LFV Bayern und die Unterstützung durch Partner, Sponsoren und das wachsende Netzwerk.

Bevölkerungs-, Zivil- und Katastrophenschutz

Um den aktuellen Herausforderungen im Bevölkerungs-, Zivil- und Katastrophenschutz begegnen zu können, fordert der Verband eine **stärkere Berücksichtigung der Kompetenzen der ehrenamtlichen Feuerwehrführungskräfte**. Diese seien es, die auch bei Großschadenslagen, egal ob innerhalb oder außerhalb Bayerns, die Kräfte der Feuerwehren vor Ort führen, betonte Eitzenberger. Daher sei auch eine Erweiterung und eine **stärkere Differenzierung der Lehrgänge für Einsatzleiter** mit Berücksichtigung der Unterschiede bei der Funktionsausübung auf Kreis-, Bezirks-, oder Landesebene zielführend. Im Bereich der **Kommunikation im Katastrophenfall** sieht der Verband Handlungsbedarf. So fordert der LFV Bayern etwa die Schaffung klarer Kommunikationsstrukturen mit einer frühzeitigen Einbindung aller Beteiligten, eine stärkere Vernetzung im Bereich lagebildprägender Informationen und eine stärkere, auch organisationsübergreifende Abstimmung von Einsatzkonzepten. Auch die Diskussion um eine einheitliche, möglicherweise sogar bundesweit **einheitliche Stab- und Führungssoftware** müsse vertieft werden. In Bezug auf die **Mittel aus dem Sondervermögen des Bundes** mahnt der Verband eindringlich, dass diese auch bei den



Feuerwehren vor Ort ankommen müssen – etwa für Stellplatzförderungen oder Katastrophenschutzlager – um den Katastrophenschutz zukunftssicher aufstellen zu können.

Auch Innenminister Joachim Herrmann ging in seiner Ansprache auf die besondere Bedeutung der Feuerwehren und ihrer weit überwiegend ehrenamtlichen Einsatzkräfte für den Bevölkerungsschutz ein. Zur Umsetzung der zwölf Empfehlungen des Konzepts 'Katastrophenschutz Bayern 2025' wurde erneut das Ziel einer **verbesserten Nutzung vorhandener Ressourcen** und der **stärkeren Vernetzung aller relevanten Akteure** betont. So wurde vor gut zwei Jahren das Bayerische Melde- und Lagezentrum für den Bevölkerungsschutz (BayMLZ) eingerichtet, um bestmöglich auf Gefahren- und potenzielle Schadenslagen vorbereitet zu sein. Das habe

bei der Hochwasserlage 2024 bereits sehr gut funktioniert. „Wir müssen uns auf zunehmende Naturkatastrophen wie Hochwasser und Starkregen, großflächige Wald- und Vegetationsbrände, aber auch Stromausfälle, technische Unglücke und chemische Unfälle vorbereiten, wenngleich wir hoffen, dass sie nicht eintreten werden.“ Der Minister fügte hinzu: „Für die Zukunft planen wir die **Einrichtung überörtlicher Katastrophenschutzlager** sowie die **Stärkung der überörtlichen Hilfe**, um für Großschadenslagen und Katastrophen besser gewappnet zu sein.“

Zunehmende Naturkatastrophen bedürfen nicht nur Anpassungen im Katastrophenschutz, sondern werden auch den Einsatzdienst jedes einzelnen Feuerwehrdienstleistenden beeinflussen: in ihrem **Fachvortrag „Feuerwehr und Klimawandel – was kommt auf uns**

zu?“ ging Dr. Julia Schoierer vom Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin des Klinikums der LMU München insbesondere auf die körperlichen und gesundheitlichen Herausforderungen für Einsatzkräfte durch zunehmende Hitze ein.

Verantwortung und Einsatz: Weiterentwicklung des LfV Bayern

Verantwortung und Einsatz wird der LfV Bayern auch in Zukunft zeigen. Erklärtes Verbandsziel ist es, den LfV Bayern zu stärken und zu dem Beratungs- Netzwerk- und Kommunikationsmotor für die bayerischen Feuerwehren auszubauen. Der LfV Bayern soll noch stärker als Dienstleister für die bayerischen Feuerwehren, die Kommunen und den Staat fungieren. Mit der Übernahme der Projektverantwortung für eine bayernweite Pilot- **Sammelbeschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs „LF 10“** zeigt der Verband bereits

jetzt, wie diese verbandliche Dienstleistung aussehen kann. RA Günther Pinkenburg und KBR Richard Schrank stellten den Delegierten die Eckpunkte des möglichen Verfahrens und des Fahrzeugs ausführlich vor.

Ein weiteres zentrales Ziel des LfV Bayern ist es, das gesamte **Bildungsangebot** für die bayerischen Feuerwehren auszubauen und weiterzuentwickeln. Nicht zuletzt wünschen sich die Feuerwehren in Bayern mehrheitlich wieder ein **einheitliches Erscheinungsbild**. In den letzten Jahren wurden die Unterschiede in der Schutzkleidung immer größer. Auch dieser Thematik will sich der Verband annehmen und ein identitätsstiftendes, bayerweit einheitliches Erscheinungsbild fördern.

„Im Einsatz für Bayern Feuerwehren“

„Lasst uns weiter tatkräftig, mutig und zuversichtlich die großen Herausforderungen und Aufgaben der Zukunft angehen.“, appellierte Eitzenberger an die anwesenden Feuerwehrführungskräfte aus ganz Bayern. Der Landesfeuerwehrverband Bayern und die bayerischen Feuerwehren finden dabei große Unterstützung durch ein funktionierendes, umfangreiches Netzwerk aus Partnern und Unterstützern. Diese Unterstützung wurde auf der Verbandsversammlung wieder einmal sehr sichtbar: so übergab etwa Dr. Christian Krams, Vorstand der Versicherungskammer Bayern, das bisherige **Wechseladefahrzeug** des Infomobils Handfeuerlöcher für verschiedene Transportaufgaben der bayerischen Feuerwehren an den Vorsitzenden Johann Eitzenberger.

Seit über 25 Jahren gibt es das Infomobil Handfeuerlöcher, ein Projekt der Versicherungskammer Bayern und des LfV Bayern. Über 100.000 Menschen konnten bisher damit schon im Umgang mit Handfeuerlöschern geschult werden. Bei der intensiven Nutzung bleibt eine regelmäßige Erneuerung an der Ausstattung des Infomobils nicht aus. So wurde in diesem September von der Versicherungskammer Bayern ein neues Wechseladefahrzeug beschafft.

Durch den guten und engen Austausch mit der Versicherungskammer Bayern war schnell klar: das bisherige Wechseladefahrzeug kann noch gute Dienste für die bayerischen Feuerwehren leisten. Und so darf sich der LfV Bayern stellvertretend für die bayerischen Feuerwehren über die Spende des Fahrzeugs und damit erweiterte Transportmöglichkeiten freuen. Vorstand Dr. Christian Krams übergab den symbolischen Schlüssel persönlich an der 32. Landesverbandsversammlung in Essenbach an den Vorsitzenden Johann Eitzenberger.

Mit dem Fahrzeug sollen die Feuerwehren zukünftig bei Transportaufgaben entlastet werden, z.B. beim Transport von Abrollbehältern der Jugendfeuerwehr Bayern, des Abrollbehälters Logistik und Wettbewerbe des LfV Bayern, bei humanitären Hilfstransporten oder bei besonderen Materialtransporten im Rahmen des Katastrophenschutzes. Bisher mussten für diese Transporte Fahrzeuge der Feuerwehren herangezogen werden, die dann vor Ort nicht verfügbar waren. Das neue WLF soll hier Entlastung bringen.

Auch die **Brandschutzerziehung** durch die Feuerwehren wird tatkräftig durch die Versicherungskammer Bayern unterstützt, wie die symbolische Übergabe der neuen Materialkoffer an den niederbayerischen Bezirksfeuerwehrverband belegte. Im 25-jährigen Jubiläumsjahr der Brandschutzerziehung in Bayern dürfen sich alle KFV/SFV über einen neuen Brandschutzerziehungskoffer freuen. Die Kosten der vom Fachbereich 9 rund um Fachbereichsleiter Robert Wagner neu konzipierten und eigenhändig gepackten Koffer werden von der Versicherungskammer Bayern vollständig übernommen.

Auf der 32. Landesverbandsversammlung des LfV Bayern wurden die ersten Koffer von Florian Rams, Versicherungskammer Bayern, an den Bezirksfeuerwehrverband Niederbayern übergeben.

Mit der Neugestaltung der Brandschutzerziehungskoffer für den Einsatz in der Grundschule enthält der Koffer mehr „Hardware“, angepasst an die Versuche im BE-Ordner „Alles über Feuer und Rauch“, sowie für neue Themen wie z.B. „Brandgefahren durch Elektrizität“.

Weiter wird das **Sonderkonto „Hilfe für Helfer“** des LfV Bayern zugunsten im Feuerwehrdienst verunfallter und geschädigter Feuerwehrleute durch Spenden von zahlreichen Feuerwehren, Privatpersonen und Firmen getragen. Stellvertretend für die zahlreichen Spenderinnen und Spender brachte Bernd Meierbeck von „Grisu hilft!“ als langjähriger Unterstützer des Sonderkontos seine Solidarität mit den Kameradinnen und Kameraden mit einer großzügigen Spende über 4000€ an den LfV Bayern zum Ausdruck.

Neben der Versicherungskammer Bayern und „Grisu hilft!“ waren viele weitere Partner und Unterstützer gekommen, um den Austausch mit dem LfV Bayern und den bayerischen Feuerwehrführungskräften zu pflegen, so etwa die Kommunale Unfallversicherung Bayern, die AOK Bayern, BMW, HF Sicherheitskleidung, HAIX, Dräger, Fahnen Kössinger, MAYBURG Rechtanwalts-gesellschaft mbH, MP BOS oder Vertreter des Landesinnungsverbands für das Bayerische Kaminkehrerhandwerk. Neben

diesen boten zahlreiche weitere Firmen in der Fachaussstellung die Gelegenheit, sich zu informieren und auszutauschen, darunter Bullard GmbH, Feuerwehrhelden, Birnthal, Krümpelmann GmbH, 112°-Medien, König Innovationstechnik GmbH, Kilian Fire & Safety GmbH & Co.KG, CWS Healthcare Deutschland GmbH & Co.KG, POINTSMEN GmbH, FIRELINER® GmbH, Sturm Feuerschutz GmbH, Stirner GmbH, RESCUE Intellitech AB und Klein ITK Kommunikationstechnik GmbH.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Verbandliche Ehrungen

Die 32. Landesverbandsversammlung bot einen würdigen Rahmen, um verdiente Persönlichkeiten aus dem Feuerwehrwesen zu würdigen.

Über die Medaille Dank und Anerkennung des LfV Bayern durften sich Kreisbrandmeister a.D. **Jochen Kümmel** und Fachbereichsleiter a.D., Ehrenkreisbrandrat **Fredi Weiß** freuen.

Das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber wurde an, Landesfrauenbeauftragte **Andrea Fürstberger**, LFV-Kassenprüfer a.D., Ehrenkreisbrandrat Anton **Riblinger** und die Ltd. Ministerialrätin **Friederike Fuchs** (jetzt: Regierungsvizepräsidentin von Oberbayern) verliehen.

Das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold erhielten Landesfeuerwehrarzt a.D. **Klaus Friedrich**, Fachbereichsleiter a.D., Kreisbrandrat **Richard Schrank** und Bezirksvorsitzender, Kreisbrandrat **Dr. Rüdiger Sobotta**.

Kreisbrandrat **Alfred Tilz** durfte das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber aus den Händen von Karl-Heinz Banse, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes, persönlich entgegennehmen. LFV-Schatzmeister a.D., Ehrenkreisbrandrat **Benno Metz** wurde mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold geehrt, ebenfalls persönlich durch Präsident Banse.

Steckkreuzverleihung

Für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen in Bayern verlieh der Innenminister Steckkreuze an elf engagierte Feuerwehrfrauen und -männer: „Das Steckkreuz ist eine ganz besondere Auszeichnung für wirklich außergewöhnliche Leistungen. Vielen Dank für Ihr großartiges Engagement!“

Das Steckkreuz des Feuerwehrerehrens erhielten:

- Stadtbrandinspektor **Martin Dax**, FW Landshut



- Fach-Kreisbrandinspektor **Karl Hahn**, KfV Landshut
- Kreisbrandinspektor **Manfred Rieder**, KfV Landshut
- Kreisbrandinspektor **Markus Huber**, KfV Straubing-Bogen
- Kreisbrandinspektor **Tobias Hiller**, KfV Unterallgäu
- Kreisbrandmeister **Willibald Hofmann**, KfV Forchheim
- Kreisbrandrat **Josef Kaltner**, KfV Berchtesgadener Land
- Kreisbrandinspektor **Albert Klug**, KfV Miltenberg
- Kreisbrandinspektor **Egbert Petz**, KfV Roth
- Kreisbrandrat **Marco Saller**, KfV Neustadt a.d. Waldnaab
- Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehr der Jugendfeuerwehr Bayern, **Melanie Walter**

Eröffnung der Feuerwehr-Aktionswoche 2025

Abschließend eröffnete der Innenminister die Feuerwehraktionswoche 2025 unter dem Motto „Viele Gesichter. Eine Heimat.“ im Außengelände, wo sich Feuerwehrsportlerinnen und -sportler bei HAIX FireFit Championships einen spannenden Wettkampf lieferten

„Ehrenamtliches Engagement in der Feuerwehr gibt einem viel zurück – das Gefühl, dazuzugehören und Teil einer starken Gemeinschaft zu sein.“ Der Minister betonte, dass die Feuerwehr mehr als nur irgendein Einsatztteam sei: „Sie ist eine Gemeinschaft, die Zusammenhalt, Teamgeist und Gemeinschaftssinn lebt.“ Gerade in Zeiten der Unsicherheit ist es wichtig, einen Anker und Zugehörigkeit zu finden, so Herrmann weiter.

„Bei der Freiwilligen Feuerwehr findet jede und jeder eine Heimat – egal ob jung oder alt, Mann oder Frau, Zugezogener oder Einheimischer, mit oder ohne Migrationsgeschichte“. Der Innenminister rief dazu auf, die vielfältigen Aktionen der Feuerwehren in Bayern zu nutzen, um Menschen für das Ehrenamt zu begeistern. „Gemeinsam zeigen wir, dass in unseren Feuerwehren jeder seinen Platz finden kann.“

AKTUELLES

TAG DER FEUERWEHREN IM FESTSPIELHAUS, ÄNDERUNG DER JUGENDORDNUNG, TERMINE

Digital vereint(t)

Auch 2026 werden Dank der Kooperation mit lagfa bayern e.V. im Projekt digital vereint(t) wieder kostenlose Seminare zu verschiedenen Themen der Digitalisierung im Verein – von Social Media bis hin zu Möglichkeiten von KI – für interessierte KfV/SfV angeboten. Weitere Informationen und Termine folgen zu gegebener Zeit an die KfV/SfV.



Informationen zu Workshopthemen, sowie praktische Handbücher und weitere Downloads unter <https://digital-vereint.de/>

3. Bayerisches Landes-Feuerwehr-Oldtimertreffen in Waakirchen

Am 17.05.2026 findet in Waakirchen (Lkr. Miesbach) zum dritten Mal ein bayerisches Feuerwehr-Oldtimertreffen statt. Über die Anmeldung zur Teilnahme informieren wir zeitgerecht unter www.lfv-bayern.de

Tag der Feuerwehren im Festspielhaus am 24.01.2026



Erleben Sie magische Musical-Momente im Festspielhaus Neuschwanstein!

Für die Vorstellungen am Tag der bayerischen Feuerwehren im Festspielhaus am Samstag, **24.01.2026**

- **14.30h CINDERELLA**
- **19.30h LUDWIG2**

erhalten Mitglieder der Feuerwehren, deren Familien und Freunde **35% Rabatt** auf ihre Online-Buchung.

Als weiteres besonderes Angebot für Mitglieder der Feuerwehren, deren Familien und Freunde erhalten Sie exklusiv **20 % Rabatt auf Muscaltickets für zahlreiche weitere**

Vorstellungen. Der Rabatt gilt für die Ticketkategorien Premium, Kat. I, II und III.

So funktioniert's:

Der Rabatt gilt für die Ticketkategorien Premium, Kat. I, II und III – für zahlreiche Vorstellungen. Um den Rabattcode zu erhalten, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Festspielhaus" an geschaeftsstelle@lfv-bayern.de.

Bitte geben Sie dabei Ihren vollständigen Namen an und welcher Feuerwehr Sie angehören.



Nutzen Sie diesen individuellen Rabattcode bei Ihrer Online-Buchung unter <https://das-festspielhaus.de/>.

Angebot gültig bis 31.12.2025

Vereinfachungen im Gemeinnützigkeitsrecht

Die Bundesregierung will das ehrenamtliche Engagement in Deutschland stärken. Dafür wurden im Koalitionsvertrag steuerliche Vereinfachungen im Gemeinnützigkeitsrecht vereinbart, zu denen nunmehr im Kabinett ein Entwurf für ein Steueränderungsgesetz beschlossen wurde. Dieser sieht unter anderem folgende Änderungen vor:

Die Freigrenze für den steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb wird auf 50 000 Euro angehoben. Damit werden Geschäftsbetriebe, die lediglich geringe Umsätze erwirtschaften, mit ihren Gewinnen von einer Körperschaft- und Gewerbesteuerbelastung freigestellt.

Zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements wird die Übungsleiter- und Ehrenamtpauschale auf (von 3.000 auf) 3.300 Euro bzw. (von 840 auf) 960 Euro angehoben.

Die Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung wird für steuerbegünstigte Körperschaften, deren Einnahmen bis 100 000 Euro pro Jahr betragen, abgeschafft.

Weiter soll die ehrenamtliche Tätigkeit in Vereinen in erweitertem Umfang von Haftungsrisiken freigestellt werden. Hierzu soll die Vergütungsgrenze für das vereinsrechtliche Haftungsprivileg angehoben werden. Wer sich in einem Verein engagiert, soll künftig von einem gesetzlichen

Haftungsprivileg profitieren, wenn er oder sie für die Tätigkeit im Verein maximal 3.300 Euro jährlich erhält.

Eine ausführliche Übersicht finden sie unter dem nachstehenden Link:



<https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Pressemitteilungen/Finanzpolitik/2025/09/2025-09-10-gemeinnuetzigkeitsrecht.html>

Neuerscheinung: Kompetent und sicher im Freiwilligenmanagement Ein Handbuch aus der Praxis für die Praxis | lagfa bayern e.V.

Freiwilliges Engagement bereichert unsere Gesellschaft und stärkt den sozialen Zusammenhalt. Doch wie gelingt eine erfolgreiche Arbeit mit Freiwilligen? Welche Rahmenbedingungen sind wichtig, um Engagement nachhaltig zu gestalten?

Der Leitfaden der lagfa bayern e.V. gibt praxisnahe Antworten und fundierte Einblicke in die Zusammenarbeit mit Freiwilligen. Anschaulich gehen die Expert:innen aus dem Bereich des freiwilligen Engagements auf zentrale Themen ein: von Haltung und Rahmenbedingungen über den gesamten Engagement-Zyklus bis hin zu Management-Aspekten. Auch verschiedene Engagementformate wie digitales Engagement, Corporate Volunteering oder Patenschaften werden eingehend beleuchtet.

Der Fokus des Handbuchs liegt dabei auf der Anwendbarkeit: Aus der Praxis für die Praxis. Mit zahlreichen Best-Practice-Beispielen und praktischen Informationen ist dieses Buch eine wertvolle Unterstützung für alle, die sich im Freiwilligenmanagement engagieren oder Freiwillige koordinieren – ob in Vereinen, sozialen Organisationen oder in der kommunalen Arbeit.

Themenfelder:

- Rahmenbedingungen für Engagement
- Kreislauf des Freiwilligenmanagements
- Management/Projektmanagement
- Finanzierung/Qualitätssicherung/Wirkungsmessung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Freiwilligenmanagement als Beruf
- Besondere Engagementfelder und -formate

mit aktuellen Praxisbeispielen, Checklisten und Anlaufstellen

lagfa bayern e.V.
ca. 240 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-8029-5427-6
ca. 37,95

Plattform GELOGEN?! Neues Informationsangebot des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration



Haben Sie schon einmal online eine Schlagzeile, ein Bild oder einen Text gesehen und sich gefragt: Stimmt das wirklich? Genau das ist das Problem mit Desinformation und Verschwörungstheorien – sie wirken überzeugend, sind aber gezielte Manipulationsbemühungen, die uns verunsichern und die Gesellschaft spalten sollen.

Die neue Plattform lass-dich-nicht-manipulieren.de des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration hilft, gezielt verbreitete Falschinformationen zu erkennen und einzuordnen. Dort finden Sie Erklärungen, Hintergründe, Beispiele, Tipps für den Umgang sowie konkrete Anlaufstellen.



Jetzt informieren: lass-dich-nicht-manipulieren.de

Termine

- **24.01.2026:** Tag der bayerischen Feuerwehren im Festspielhaus Neuschwanstein
- **27./ 28.02.2026:** 23. Klausur- und Führungskräfteetagung des LFV Bayern
- **20./21.03.2026:** Seminar der bayerischen Feuerwehrfrauen
- **28.03.2026:** Fachtagung FUNKE

- **17.05.2026:** 3. Bayerisches Landes-Feuerwehr-Oldtimertreffen
- **05./06.06.2026:** INTERSCHUTZ mit Präsenz des LFV Bayern
- **12.-14.06.2026:** Landes-Jugendfeuerwehrtag (Füssen)
- **05.09.2026:** Fachtagung FUNKE
- **25./26.09.2026:** 33. Landesverbandsversammlung des LFV Bayern, im Anschluss Feuerwehraktionswoche



Die Jugendfeuerwehr Bayern informiert

TATÜ-Spiel

Ab sofort können Kommandanten, Jugendwarte und Vereinsvorsitzende das TATÜ-Spiel direkt im LFV-Shop bestellen! Dank der Unterstützung der Versicherungskammer Bayern sogar kostenlos lediglich die Versandkosten müssen selbst übernommen werden.



Ein ideales Team-Spiel für die nächste Jugendfeuerwehr-Stunde oder auch ein nettes Weihnachtsgeschenk!

So funktioniert's: Bringt euer Team dazu, den richtigen Feuerwehrbegriff zu erraten – ohne es selbst auszusprechen! Klingt simpel? Probiert es aus!

Änderungen an der Jugendordnung der Jugendfeuerwehr Bayern durch Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehr Bayern hat am 20.06.2025 in Freyung einige Änderungen an ihrer Jugendordnung beschlossen. Mit der Bestätigung durch den Verbandsausschuss am 19.07.2025 ist diese nun gültig.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

1. Verbindlichkeit der Musterjugendordnung für die Ortsebene.

„Alle Mitgliedsfeuerwehren der Jugendfeuerwehr Bayern erkennen durch ihre

Mitgliedschaft die Jugendordnung der Jugendfeuerwehr Bayern, nach dem Muster für die Jugendgruppen der Freiwilligen Feuerwehren Bayerns, in der jeweils aktuellen Fassung als verbindlich an. Änderungen können nur nach Genehmigung der Jugendfeuerwehr Bayern erfolgen.“

Zum Hintergrund: Die Musterjugendordnung ist eine offizielle Anlage der Jugendordnung der Jugendfeuerwehr Bayern. Sie ist durch den Bayerischen Jugendring als Landes-Jugendamt rechtlich geprüft und genehmigt. Die Jugendfeuerwehren erhalten dadurch die Anerkennung als „freie Träger der Jugendarbeit“.

Gilt auch für Kinderfeuerwehren: Jede Jugendfeuerwehrgruppe und jede Kinderfeuerwehrgruppe braucht eine Jugendordnung. Wenn es innerhalb einer Feuerwehr sowohl eine Jugend- als auch eine Kindergruppe gibt, kann auch eine gemeinsame Jugendordnung erstellt werden.

2. Reform der Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehr Bayern kann in Zukunft auch als virtuelle oder hybride Veranstaltung durchgeführt werden. Die Einladung dazu darf auch per Email erfolgen.

3. Einführung des Amtes eines/ einer dritten Landes-Jugendfeuerwehrwarts/-wartin

Für dieses neue Amt findet die Wahl erst in der nächsten Delegiertenversammlung statt. Damit soll dem gestiegenen Aufwand für die ehrenamtliche Landes-Jugendleitung Rechnung getragen werden.



Download: Die Jugendordnung der Jugendfeuerwehr Bayern sowie die Musterjugendordnung für die Ortsebene können unter www.jf-bayern.de im Downloadbereich heruntergeladen werden.



JAHRESRÜCKBLICK

VERBANDSARBEIT IM JAHR 2025

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter den Haupt- und überwiegend Ehrenamtlichen des LfV Bayern: zahlreiche Sitzungen der 14 Fachbereiche, des Verbandsausschusses und weiterer Gremien, verschiedenste Seminartermine, darunter die „Feuerwehr Mittwoch“-Reihe der Facharbeit, Beratungs- und Spendenübergabetermine bei unseren Mitgliedsfeuerwehren, ein kontinuierlicher Austausch mit unseren Partnern, Sponsoren und dem wachsenden Netzwerk an Unterstützern, sowie die Vertretung der Interessen der bayerischen Feuerwehren und des Verbandes bei zahllosen weiteren Gelegenheiten. Neben diesem „Tagesgeschäft“ gab es auch in diesem Jahr wieder verschiedene Highlights in der Verbandsarbeit, die wir in diesem kurzen Jahresrückblick 2025 zusammenfassen möchten

Januar

Die **Sitzung des Verbandsausschusses** in Unterschleißheim stand ganz im Zeichen der Novellierung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes. Zahlreiche Forderung aus der verbandlichen Stellungnahme zum Gesetzesentwurf fanden schließlich Einzug in die Neufassung des Gesetzes.

Februar

- In Garmisch-Partenkirchen fand die **2. Bayerische Feuerwehr-Skimeisterschaft** statt. Über 200 Feuerwehrleute

nutzten die Gelegenheit zur Kameradschaftspflege beim Riesentorlauf und dem legendären „Schlauchrennen“

- Vorsitzender Eitzenberger präsentierte auf der **Fachtagung FUNKE** der Versicherungskammer Bayern in München Erkenntnisse aus der länderübergreifenden Wald- und Vegetationsbrandbekämpfungsübung „EICHKATER“, die im Herbst 2024 in Niedersachsen abgehalten wurde

März

- Die **22. Klausur- und Führungskräfte-tagung** des LfV Bayern war geprägt von Themen der zivil-militärischen Zusammenarbeit und des Katastrophenschutzes. Innenminister Joachim Herrmann beehrte die bayerischen Feuerwehrführungskräfte und beantwortete zahlreiche Fragen und Anregungen in einer offenen Gesprächsrunde.
- Humanitäre Hilfe: Der LfV Bayern lieferte **Spenden für die ukrainischen Feuerwehren** zum Weitertransport an den LfV Brandenburg

April

- Dank einer großzügigen Spende des VR-Gewinnsparevereins Bayern steht die **Handreichung für die Kinderfeuerwehren Bayerns** wieder kostenlos als gedruckte Version zur Verfügung. Im April machten sich Vertreter des Vereins ein Bild davon.

- Anlässlich des 190. Geburtstag von Bayerns Feuerwehrvisionär und Gründer des Landesfeuerwehrverbandes **Ludwig Jung** fand am Münchner Waldfriedhof auf Initiative des Fachbereichs 15 eine **Gedenkveranstaltung** statt.
- **Hilfe für Feuerwehren in Nordmazedonien:** Auf Bitte der Deutschen Botschaft in Skopje hin organisierte der LfV Bayern eine kurzfristige Spendenaktion und den Transport der Spenden nach Kočani. Hintergrund der Spendenaktion war ein verheerender Brand in einer dortigen Diskothek mit 60 Toten.
- Der LfV Bayern schließt sich mit weiteren Organisationen aus der Zivilgesellschaft der **„Bayern Allianz gegen Desinformation“** an, einer Initiative des Bayerischen Staatsministerium für Digitales und des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration.

Mai

- In Berlin wurde der **Verband der europäischen Feuerwehren** gegründet. Über den Deutschen Feuerwehrverband, in dem der LfV Bayern der größte Mitgliedsverband ist, werden damit nun auch die Interessen der bayerischen Feuerwehren auf europäischer Ebene vertreten.
- Das Ehrenamt Freiwillige Feuerwehr war beim diesjährigen **Ehrenamtskongress** in Nürnberg stark vertreten, durch



Workshops der Landesfrauenbeauftragten und der hauptamtlichen Kräfte des LfV Bayern, einen Diskussionsbeitrag der Rettfluerin Sina Setale, genauso wie durch praktische Mitmachaktionen der Freiwilligen Feuerwehr Almoshof.

- **Dr. Martin Dotzer** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen) übernimmt das Amt des Landesfeuerwehrarztes und die Leitung des Fachbereichs 8 – Ärztlicher Dienst und Gesundheitswesen.

Juni

- **KBR Alexander Bönig** (Lkr. Schweinfurt) übernimmt die Leitung des Fachbereiches 1 - Fahrzeuge, Geräte, Ausrüstung, Dienstkleidung
- Das **21. Bayerische Landes-Feuerwehr-Oldtimertreffen** in Wattenweiler (Lkr. Günzburg) begeisterte große und kleine Gäste mit über 100 Fahrzeugen und historischen Vorführungen.

Juli

- Die **Novellierung des BayFwG** trat in Kraft.
- Zum 21. Mal trafen sich die **Ehemaligen des LfV Bayern**, diesmal in Aschaffenburg.
- Besondere Sichtbarkeit erlangte das Ehrenamt Freiwillige Feuerwehr beim diesjährigen **Tänzelfest** in Kaufbeuren. Beim größten Kinderfest Süddeutschlands drehte sich alles um den großen Stadtbrand in Kaufbeuren von 1325. Vorsitzender Johann Eitzenberger wurde die Ehre zu Teil, die Schirmherrschaft für das Fest zu übernehmen.
- Der LfV Bayern gratulierte dem **Technischen Hilfswerk in Bayern** herzlich zum 75-jährigen Jubiläum! #7U5AMMEN

- Der LfV Bayern ist als Gründungsmitglied im Netzwerk **„Bayern gemeinsam gegen Einsamkeit“** des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales vertreten.
- Wertschätzende Begegnungen mit den Netzwerkpartnern des LfV Bayern, Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und weiteren Organisationen aus dem Bereich „Ehrenamt“ bot die Feier zu **10 Jahre „Miteinander Leben – Ehrenamt verbindet“** der lagfa bayern e.V. im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit, Familie und Soziales.

August

Der August ist nicht nur Urlaubszeit, sondern für die Hauptamtlichen des LfV Bayern insbesondere auch Vorbereitungszeit für die Septembertermine. Auch wurde der August für Information, Austausch und Netzwerkpflge genutzt, wie z.B. zum Besuch des **Fraunhofer-Instituts** in Sachen Führungsunterstützung und IT.

September

- Beim **1. Bayerischen Landes-Feuerwehrleistungsbeiwettbewerb** in Amberg gingen über 100 Gruppen aus Bayern, Deutschland und dem europäischen Ausland an den Start.
- Der **Landesverbandsbeirat** tagte in den Räumen des Sparkassenverbandes in München und lieferte wichtige Impulse für die Verbandsarbeit.
- Die **32. Landesverbandsversammlung** mit turnusmäßigen Wahlen des Vorstandes, Steckkreuzverleihung und Eröffnung der Feuerwehraktionswoche fand in Essenbach (Lkr. Landshut) statt.
- Start der neuen Kampagne zur Mitgliedererwerbung für die Bayerischen Feuerwehren

unter dem Motto **„Viele Gesichter. Eine Heimat.“**

- Ab sofort werden die **neuen Koffer für Brandschutzerziehung**, gefördert durch die Versicherungskammer Bayern, an alle KfV /SFV ausgegeben.
- Im Rahmen der Feuerwehraktionswoche fand wieder eine **bayernweite Lange Nacht der Feuerwehr** statt. Eröffnet wurde diesmal symbolisch bei der Freiwilligen Feuerwehr Weißenhorn (Lkr. Neu-Ulm).
- **KBR Michael Stahl** (Lkr. Cham) übernimmt die Leitung des Fachbereichs 5 – Einsatz, Katastrophenschutz, Zivilschutz
- Mit der 1. Sitzung der AG Schwerpunktthema **„Gesellschaftlicher Zusammenhalt in herausfordernden Zeiten“** des Bayerischen Bündnisses für Toleranz startete eine weitere Vertiefung der Zusammenarbeit des LfV Bayern mit dem Bündnis, welches sich für den Schutz von Demokratie und Menschenwürde einsetzt.

Oktober

- **KBI Martin Singer** (Lkr. Ostallgäu) übernimmt die Leitung des Fachbereichs 3 - Ausbildung, Lehrmittel, Weiterbildung
- Die zweiten **Bayerischen Gefahrguttagge** boten in den Räumen der Bereitschaftspolizei in Dachau erneut eine hervorragende Plattform zum Informations- und Erfahrungsaustausch im Bereich VBR.
- Anlässlich 30 Jahre KfV Roth fand ein großer Tag der offenen Tür im Landkreis statt, an dem auch die Ergebnisse der Projektfeuerwehren aus dem **Projekt „#team112 – Willkommen bei der Freiwilligen Feuerwehr“** des LfV Bayern gefördert durch die Deutsche Stiftung Engagement und Ehrenamt vorgestellt wurden. Insgesamt fünf Feuerwehren werden im Rahmen des Projekts seit dem zweiten

Halbjahr 2024 auf ihrem Weg zu mehr Vielfalt in der Mannschaft durch Hauptamtliche des LfV Bayern beraten und begleitet.

- **Humanitäre Hilfe:** der LfV Bayern organisierte eine Fahrzeugübergabe inkl. Schulung an die rumänische Feuerwehr der Gemeinde Jebel, sowie eine Fahrzeugtransport an eine ungarische Feuerwehr.
- Beim **Bundeskongress der Feuerwehrfrauen** in Weinheim war Bayern mit der Landesfrauenbeauftragten Andrea Fürstberger, Netzwerk- und Projektkoordinatorin Andrea Schiebl und rund 25 weiteren bayerischen Feuerwehrfrauen stark vertreten.

November

- Anlässlich 25 Jahre Brandschutzerziehung organisierte der Fachbereich 9 ein spannendes **Brandschutzerziehungsforum** in Mühlbach/Dietfurt, das einen intensiven, zweitägigen fachlichen

Austausch der bayerischen Brandschutzerzieherinnen und -erzieher ermöglichte.

- Der **Verein Bayerisches Feuerwehr-erholungsheim** feierte sein 100-jähriges Bestehen mit einem Festabend im Königlichen Kurhaus in Bad Reichenhall.
- Neue Mitarbeiterin: **Nadja Deuringer** unterstützt ab sofort das Jugendbüro in Unterschleißheim als **Fachreferentin für die Jugendfeuerwehr Bayern**.

Dezember

Auch im Dezember dürfen wir uns neben den Feiertagen auf weitere spannende Termine freuen, wie den **1. Feuerwehrgeschichte-Lehrgang des LfV Bayern** organisiert durch den Fachbereich 15, die **Vollversammlung des Landesfrauenrates** mit insgesamt vier (stv.) Delegierten des LfV Bayern oder die Tagung der **CTIF Waldbrandkommission** in der Geschäftsstelle in Unterschleißheim.

Bilder (LfV Bayern) von oben links (S.10) nach unten rechts (S.11)

1. Feuerwehr-Skimeisterschaft
2. Klausur- und Führungskräfte-Tagung
3. Hilfe für Feuerwehren in Nordmazedonien
4. Gründung des Verbandes europäischer Feuerwehren (Foto: DFV)
5. 2. Bayerisches Feuerwehr-Oldtimertreffen
6. 75 Jahre THW Bayern (Foto: StMI)
7. Austausch Fraunhofer Institut
8. 1. Bayerischer Landes-Feuerwehr-Leistungsbewerb
9. Landesverbandsversammlung
10. Eröffnung der Feuerwehraktionswoche
11. Brandschutzerziehungsforum
12. Bayerische Gefahrguttagung

INFO

„Dauerbrenner“ und neue Seminare

Dank unserer Partner, Unterstützer, Sponsoren und ehrenamtlichen Fachbereichsmitgliedern bot 2025 wieder ein umfangreiches Ausbildungs- und Seminarangebot für die Bayerischen Feuerwehren:

- In insgesamt 16 KfV/SfV konnten Trainings mit dem **Brandübungscontainer** durchgeführt werden, einem Projekt des Freistaates Bayern und dem LfV Bayern.
- An rund 30 Standorten konnten Schulungen mit dem **Infomobil Handfeuerlöscher** durchgeführt werden, einem Projekt der Versicherungskammer Bayern und dem LfV Bayern.
- Auch konnten wieder zahlreiche Trainings mit dem **Einsatzfahrten-Simulator**, einem Projekt des LfV Bayern, des StMI und der Versicherungskammer Bayern, sowie Fahrsicherheitstrainings, einem Projekt des LfV Bayern und der KUVB, stattfinden
- Die **Unterstützungsangebote des StMI** für die bayerischen Feuerwehren, die zusammen mit LfV Bayern/JF Bayern, den Staatlichen Feuerweherschulen und der Bayerischen Akademie für Verwaltungs-Management auf den Weg gebracht werden, wurden 2025 noch einmal deutlich ausgeweitet: 15 Basisworkshops Social Media, 4 Pilot-Aufbauworkshops Social Media, 3 Termine Ideenforum Mitgliedergewinnung, 7 Pilot-Tagesseminare „Führen im Ehrenamt“, 5 Tagesseminare und 10 Workshops für Kinderfeuerwehrbetreuende.

- Dank der Kooperation mit der AOK Bayern konnten 6 **Führungskräfte-seminare „Resilienz und Stressmanagement“** stattfinden.
- Dank der Kooperation mit lagfa bayern e.V. im Projekt digital verein(t) konnten 11 kostenlose **Präsenzworkshops für die KfV / SfV zu Themen der Digitalisierung** angeboten werden.
- Insgesamt 8 Online-Seminare der Reihe **„Feuerwehr Mittwoch“** aus der Facharbeit des LfV Bayern fanden 2025 statt.
- Der Fachbereich 9 organisierte wieder ein **Hybrid-Seminar „Ausbilder für Brandschutzerziehung in der Grundschule“**, sowie neu ein **Brandschutzerziehungsforum**
- Die Frauenbeauftragten aus ganz Bayern trafen sich zu einem spannenden **Tagesseminar** in Neumarkt i.d. Oberpfalz, organisiert durch den Fachbereich 10.
- Für die **Rettungshunde-Einheiten** wurden ebenfalls wieder zwei Workshops durch die Fachberaterin Rettungshunde im Fachbereich 5 organisiert.
- Und auch die **Jugendfeuerwehr Bayern** hat 2025 zahlreiche Seminare und Fortbildungen angeboten, von Online-Erfahrungsaustauschen, Statistik-Schulungen, Jugendforum bis hin zu den Verkehrsaktionstagen. Mehr Informationen <https://jf-bayern.de/>

SITZUNG DES LANDESVERBANDSBEIRATES

GREMIUM TAGTE MITTE SEPTEMBER IN DEN RÄUMLICHKEITEN DES SPARKASSENVERBANDES BAYERN.

Der Landesverbandsbeirat, besetzt mit rund 20 hochkarätigen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Verbänden, unterstützt und fördert den Landesfeuerwehrverband Bayern e.V., indem er im Rahmen der wichtigen Netzwerk-tätigkeit Kontakte herstellt und wichtige Impulse für die strategische Ausrichtung der Verbandsarbeit gibt.

Mitte September traf sich das beratende Organ des Verbandes auf Einladung des Beiratsvorsitzenden Marcel Huber in den Räumlichkeiten des Sparkassenverbandes Bayern. Matthias Dießl, Präsident des Sparkassenverbandes Bayern, begrüßte die Beiratsmitglieder persönlich und zeigte auf, wie der Sparkassenverband Bayern das Ehrenamt unterstützt. Vorsitzender Johann Eitzenberger gab einen kurzen Einblick in die aktuellen Themen und Projekte des Verbandes, bevor Marcel Huber einen kurzen Impuls zur „Konstruktion: Freiwillige Feuerwehr“ in Deutschland und im internationalen Vergleich gab. Der Impuls sorgte für eine angeregte Diskussion, wobei insbesondere die sozialologische Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehren klar zum Ausdruck kam.



Herzlichen Dank an unsere Beiratsmitglieder für diese wertvollen Impulse für unsere Verbandsarbeit!

Foto (v.l.n.r.) vorne: Florian Englmaier (Fahnen Kössinger GmbH), Dr. Christian Krams (Versicherungskammer Bayern), Matthias Dießl (Sparkassenverband Bayern), Marcel Huber (Vorsitzender des Landesverbandsbeirates),

Johann Eitzenberger (Vorsitzender LFV Bayern), Thomas Raul (Dräger Safety AG & Co. KGaA)

Mitte: Uwe Peetz (Geschäftsführer LFV Bayern), Julia Simon (HAIX-Schuhe Produktions- und Vertriebs GmbH)

Hinten: Christian Bernreiter (Bay. Staatsministerium Wohnen, Bau und Verkehr), Markus Loth (Stadtverwaltung Weilheim), Martin Zaindl (MAN Truck & Bus SE) und Wolfgang Schäuble (Berufsfeuerwehr München)

BERICHT ÜBER DIE FACHARBEIT

MEHR ÜBER DIE ARBEIT DER 14 FACHBEREICHE IM LFV BAYERN ERFAHREN

Rund 130 Vertreterinnen und Vertreter aus den sieben Bezirksfeuerwehrverbänden arbeiten ehrenamtlich in den 14 Fachbereichen des LFV Bayern mit.

Welche Fachthemen wurden im Berichtsjahr 2024/25 abgeschlossen? Welche Themen werden derzeit bearbeitet und welche Vorhaben stehen noch an? Im Bericht über die Facharbeit 2024/2025 berichten die 14 Fachbereichsleiterinnen und Fachbereichsleiter über ihre Arbeit.

Den aktuellen Jahresbericht und die Berichte der Vorjahre finden Sie hier zum Download: <https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereichsarbeit/>



FACHBEREICH 4



VORBEUGENDER BRAND- UND GEFAHRENSCHUTZ, VORBEUGENDER UMWELTSCHUTZ

3.Modernisierungsgesetz – Änderung der Verordnung über die Feuerbeschau (FBV) – Nachteile für die Feuerwehren!

Im Rahmen der Verabschiedung des 3.Modernisierungsgesetzes der Bayerischen Staatsregierung erfolgte auch eine Änderung der Verordnung über die Feuerbeschau (FBV). Die fachlich begründete, ablehnende Stellungnahme des LFV Bayern wurde im Rahmen der Verbändebeteiligung leider nicht berücksichtigt.

Die Änderung im § 2 der FBV betrifft den Geltungsbereich einer Feuerbeschau. Während dieser bisher alle baulichen Anlagen umfasste, umfasst er nunmehr nur noch sog. Sonderbauten. Andere bauliche Anlagen können einer Feuerbeschau unterzogen werden, wenn konkrete Anhaltspunkte auf erhebliche Gefahren hinweisen. Daraus ergibt

sich für die Feuerwehren in Bayern, dass bisher mögliche Erkenntnisse aus einer Feuerbeschau in allen anderen Gebäuden wie z.B. Mehrfamilienhäusern oder auch Mittel- und Großgaragen nun nicht mehr möglich sind.

Konnte bisher die Gemeinde als Sicherheitsbehörde aufgrund einer Forderung ihrer Feuerwehr sogar ohne vor Ort durchgeführter Feuerbeschau z.B. einen Feuerwehrplan zur Einsatzvorbereitung für ein Gebäude verlangen, kann auch dies jetzt nur noch bei Sonderbauten erfolgen.

Die Änderung in § 6 Abs. 1 der FBV führt u.a. nun auch dazu, dass die Gemeinden durch die nicht mehr vorhandene explizite Auflistung nicht mehr klar erkennen können, was bei einer Feuerbeschau konkret anzuschauen ist. Bisher war für die Gemeinden in der Aufzählung des § 6 Abs. 1

klar, dass nur die betrieblichen und organisatorischen Mängel zu prüfen sind und festgestellte Mängel auch rechtlich gesichert beseitigt werden konnten.

Aus fachlicher Sicht hat die Änderung der FBV zu einer Verschlechterung der Möglichkeiten in der Einsatzvorbereitung der Bayerischen Feuerwehren geführt und beschneidet zudem die Unterstützungsmöglichkeiten der Gemeinden als Sicherheitsbehörde für die gemeindlichen Feuerwehren.

Der LFV Bayern wird die Auswirkungen genau im Blick behalten und im Bedarfsfall eine mögliche erneute Änderung der FBV anregen

Jürgen Weiß
Fachbereichsleiter



FACHBEREICH 5



EINSATZ, KATASTROPHENSCHUTZ, ZIVILSCHUTZ

4. Workshop „Personensuche“ für die RHOT Facheinheiten 2025

Zum Jahresende hin fand für den Bereich Rettungshunde im LFV Bayern nochmals ein Workshop statt. Am Freitag 31.10. startete der 4. Workshop für Rettungshunde im Bereich der Personensuche (Personenspürhunde/ Mantrail) und endete am Sonntag 02.11.2025.

Auch heuer war der Kurs wieder sehr schnell ausgebucht. Die 20 Teilnehmer wurden wie letztes Jahr in vier Kleingruppen aufgeteilt, um jedes Mensch-Hund-Team individuell zu arbeiten.

Das diesjährige Thema befasste sich mit dem Problemverhalten von Hund und Mensch beim Mantrailing. Probleme mit dem Geruchsartikel, Probleme auf der Spur und beim Spurverhalten, Thermikprobleme und ganz allgemein Probleme im Teamwork HF – Hund wurden bearbeitet.



Am Freitag wurden im Theorieteil diese Themen vorab erläutert, die es dann in den Praxiseinheiten am Samstag und Sonntag umzusetzen und zu vertiefen galt.

Die Teilnehmer aus ganz Deutschland trainierten wieder an sehr spannenden Örtlichkeiten – am Samstag im Bereich des Arabellaparks und des Rosenkavalierplatzes, am Sonntag im

Ortsbereich in Garching. Von „Grau-Grün“, über U-Bahn, S-Bahn, Bus, Tram, großen Plätzen, stark befahrenen Straßen und engen Gassen war für das Arbeiten der Spurverläufe wieder alles geboten! Abends fand beim gemeinsamen Abendessen der Austausch der Tageseindrücke statt.

Alle Teams der teilnehmenden Feuerwehren und des THW waren hoch motiviert, zeigten ihr Können und konnten sicher auch noch den ein oder anderen Tipp mit nach Hause zum Umsetzen ins heimische Training mitnehmen.

Teilnehmer aus den RHOT Facheinheiten kamen von den Feuerwehren aus Aschheim, Bochum-Essen, Erling-Andechs, Hochbrück, Lemwerder, Pastetten, Münchshofen, Schwarzhofen, Ulm, Wiesbaden, Vockerode, Zirndorf und Zweibrücken. Das THW war mit dem Ortsverband Sulzbach-Rosenberg vertreten.

Ein großer Dank geht an alle Teilnehmer und ihre Hunde sowie an alle Ausbilder, Assistenten und an die Versteckpersonen, die wieder einmal zu einem sehr gelungenen Workshop beigetragen haben.

Besonderer Dank an die Bavaria Parkgaragen, die uns am Rosenkavalierplatz in ihrer Tiefgarage 30 Tages-Freitickets zur Verfügung

stellten! Herzlichen Dank für die Unterstützung unseres Ehrenamtes!

Bericht und Bild: Christina Lex, Fachberaterin Rettungshunde im LFV Bayern

Magazin „Rettungshunde in Bayerischen Feuerwehren“

Johann van Olfen hat an der Designschule Schwerin seine Ausbildung zum Grafikdesigner absolviert. Das Magazin „Rettungshunde in Bayerischen Feuerwehren“ ist als Abschlussprojekt im Ausbildungsfach „Editorial Design“ entstanden. Die Idee zu diesem Magazin lag für ihn auf der Hand: Schon mit 14 Jahren unterstützte er bei einer Rettungshundeeinheit in Mittelfranken als Rettungshundehelfer regelmäßig am Wochenende im Ausbildungstraining die Hunde bei ihren Verbellanzeigen, ihren Gehorsamsübungen und als Versteckperson. Mit 18 Jahren konnte unterstützte er dann direkt die Kameradinnen und Kameraden in Einsätzen. Mit Eintritt in die Designschule Schwerin unterbrach Johann sein Engagement.

Um dieses Magazin inhaltlich auf den Weg zu bringen, konnte Johann auf die Unterstützung der Vertreter der Facheinheiten zurückgreifen, die ihn mit Fotos und Texten zu ihren Feuerwehren, ihrem Trainingsgeschehen und ihren Hunden versorgt hatten.



Auch Christina Lex, Fachberaterin für Rettungshunde des LFV Bayern, stellte viele Fachartikel und Fachkenntnisse zur Verfügung wodurch das Magazin Kompetenz und inhaltliche Fülle erhielt.

Entstanden ist ein 60-setiges Magazin rund um das Thema Rettungshunde in den bayerischen Feuerwehren, von deren Entstehung, Vorstellung der einzelnen Einheiten bis hin zu vielen nützlichen Informationen zu Voraussetzungen, Ausbildung und Prüfung der Rettungshundeeinheiten.

Ein herzliches Dankeschön an Johann von Olfen und alle seine Unterstützer*innen für diese beeindruckende und informative Dokumentation der Rettungshunde in den bayerischen Feuerwehren!



FACHBEREICH 10

FRAUEN

Herbstversammlung der Kreisfrauenbeauftragten im Regierungsbezirk Niederbayern

Neben dem Rückblick auf das vergangene Berichtsjahr durch Bezirksfrauenbeauftragte Doris Brunner stand im Mittelpunkt der Tagesordnung das Thema Gewalt an Einsatzkräften.

Dazu konnte zum einen Andreas Holzhausen (GdP Niederbayern) als Referent begrüßt werden, der das Aktionsbündnis „Lass retten“ vorstellte. Unter dieser Zielrichtung ruft ein Bündnis aus Vertretern von Polizeigewerkschaften, Rettungsdienstorganisationen und dem Bezirksfeuerwehrverband Niederbayern zu einer Sensibilisierung und gesellschaftlichen Kehrtwende auf.

Die aktienkundigen Fallzahlen 2023/2024 zu Gewalt an Einsatzkräften veranschaulichte Patrick Fischer (Polizei Plattling) als weiterer Referent mit Erfahrungsberichten aus der täglichen Praxis.



Die Fachvorträge fanden auf Initiative von Bianca Weinzierl-Ringer statt, die hier als neue stellvertretende Bezirksfrauenbeauftragte vorgestellt wurde.

Um das Thema in diesem Fachbereich gleich einem breiteren Publikum näherzubringen, waren neben den Delegierten alle interessierten Kameradinnen eingeladen.

Bianca Weinzierl-Ringer, stv. Bezirksfrauenbeauftragte Niederbayern



FACHBEREICH 11



WETTBEWERBE

Teilnahme an Landes- Feuerwehrleistungsbewerben zur Erlangung des Feuerwehr- Leistungsabzeichens in Bronze bzw. Silber in Österreich und Südtirol

Für die Teilnahme an einem Bewerb zur Erlangung des FLA in Österreich und Südtirol ist eine Vorabnahme durch zwei berechnigte Bewerber erforderlich (siehe Hinweise auf der Homepage des LFV Bayern unter Fachbereich 11).

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die DFV Geschäftsstelle in Berlin und muss bis zum 15. April bzw. 1. April für Tirol des

Jahres vorher dem DFV zugesendet werden. Hierzu ist das vorgesehene Formular ausgefüllt und unterschrieben zu verwenden.

Gruppen, die am 15. September 2025 beim 1. Bay. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Amberg teilgenommen haben, können das erreichte Ergebnis als Vorabnahme heranziehen. Hierzu muss das ausgefüllte Formular an den Landesbewerbsleiter des LFV Bayern zur Unterschrift zugesendet werden und anschließend an den DFV fristgerecht weitergeleitet werden.

Die Bewerbe in Österreich und Südtirol werden nach den Bestimmungen für das Feuerwehr-

Leistungsabzeichen (FLA) in Bronze und Silber, Heft 11, Ausgabe 2024 durchgeführt. Diese sind bis auf einige Detailformulierungen identisch mit der CTIF Richtlinie für Internationale Feuerwehrwettbewerbe, die für das Wettbewerbsabzeichen des LFV Bayern und das Bundesleistungsabzeichen des DFV verwendet werden.

Karl Diepold, Landesbewerbsleiter LFV Bayern



1. Bayerischer Landes- Feuerwehrleistungsbewerb: 106 Wettbewerbsgruppen in Amberg am Start

Am Samstag, den 13. September 2025 fand im Stadion am Schanzl in Amberg der 1. Bay. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb mit dem 14. Oberpfalzcup statt. Hier konnte das neu eingeführte Wettbewerbsabzeichen des LFV Bayern in Bronze und Silber sowie das Wettbewerbsabzeichen des BFV Oberpfalz erworben werden. Im Rahmen dieses Bewerbes wurde auch das Finale des Deutschlandpokals durchgeführt.

Am Start waren 106 Wettbewerbsgruppen aus Bayern (OBY, NBY, OPF; MFR, OFR und SCHW), den Bundesländern Baden-Württemberg, Hessen und dem Saarland, Österreich (Oberösterreich, Niederösterreich;

Tirol, Steiermark und Vorarlberg) und eine Gruppe aus Südtirol.

Ergebnisse Oberpfalzcup

Wertungsklasse A

- 1. Platz: Regendorf 1 (Lkrs. Regensburg)
- 2. Platz: Katzbach 1 (Landkreis Cham)
- 3. Platz: Wolfring 1 (Lkrs. Schwandorf)

Wertungsklasse B (mit Alterspunkten)

- 1. Platz Penting (Lkrs. Schwandorf)
- 2. Platz Regendorf 2 (Lkrs. Regensburg)
- 3. Platz Hahnbach (Lkrs. Amberg-Sulzbach)

Wertungsklasse Frauen A

- 1. Platz Ursensollen 3 (Lkrs. Amberg Sulzbach)

Der Oberpfalzcup ging an die Gruppe Penting (Lkrs. Schwandorf) mit den meisten Punkten

Wertungsklasse A Gäste

- 1. Platz: Johannesberg 2 (Niederösterreich)
- 2. Platz: Nidderau-Eichen (Hessen)
- 3. Platz: Michaelnbach (Oberösterreich)

Wertungsklasse B (mit Alterspunkten) Gäste

- 1. Platz: Rutzing 1 (Oberösterreich)
- 2. Platz: Ungerbach (Niederösterreich)
- 3. Platz: Niederrasen (Südtirol)

Ergebnisse 1. Bay. Landes- Feuerwehrleistungsbewerb

Wertungsklasse A

- 1. Platz: Steingaden 2 (Oberbayern)
- 2. Platz: Ohlstadt (Oberbayern)
- 3. Platz: Söldenau (Niederbayern)

Wertungsklasse B mit Alterspunkten

- 1. Platz: Penting (Oberpfalz)
- 2. Platz: Steingaden 1 (Oberbayern)
- 3. Platz: Weismain 1 (Oberfranken)

Wertungsklasse Frauen A

- 1. Platz: Ursensollen 3 (Oberpfalz)

Wertungsklasse A Gäste

- 1. Platz: Ungerbach (Niederösterreich)
- 2. Platz: Johannesberg 2 (Niederösterreich)
- 3. Platz: Niederrasen (Südtirol)

Wertungsklasse B (mit Alterspunkten) Gäste

- 1. Platz: Etzen (Niederösterreich)
- 2. Platz: Renningen B (Baden-Württemberg)
- 3. Platz: Rannriedl (Oberösterreich)

Wertungsklasse Frauen A Gäste

- 1. Platz: Mautern 3 (Steiermark)

Um 18:00 Uhr wurden die Siegerehrung mit Herrn Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr Christian Bernreiter und dem Vorsitzenden des LFV Bayern Johann Eitzenberger in Anwesenheit weiterer Ehrengäste durchgeführt, unter anderen auch der österreichische Bundesbewerbsleiter Hannes Niedermayr und Bundeswettbewerbsleiter Thomas Reuter.

Die Siegerehrung endete mit dem Einholen der Bewerbsfahne, dem Abspielen der Bayernhymne und dem Ausmarsch mit Vorbeimarsch an den Ehrengästen.

Als Ausklang begann nach der Siegerehrung in der Fahrzeughalle der Feuerwehr Amberg die After Show Party mit den „Vierlingen“ bei der noch in kameradschaftlicher Weise gefeiert wurde.

Weiter waren insgesamt 70 Bewerber aus Bayern, Baden Württemberg, Hessen und Oberösterreich eingesetzt. Seitens der Feuerwehr Amberg und der Stadtteilfeuerwehren Gailoh, Karmensälden und Raigering, die mit Personal unterstützten, waren rund 70 Helferinnen und Helfer für Aufbau, Festbetrieb und Abbau eingesetzt. Der Sanitätsdienst während der

Veranstaltung wurde durch unseren Feuerwehrarzt mit dem Personal der umliegenden First Responder Gruppen der Feuerwehr sichergestellt. Bei der Siegerehrung kam die Feuerwehrkapelle Zeitlarn zum Einsatz.

An dieser Stelle gilt der der Dank zudem noch allen weiteren Beteiligten, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Bericht: Karl Diepold, Landesbewerbsleiter
Bilder: LFV Bayern



NEUE MITARBEITERIN



NADJA DEURINGER VERSTÄRKT DAS TEAM DES JUGENDBÜROS IN UNTERSCHLEISSHEIM

Seit dem 1. November 2025 verstärkt Nadja Deuringer als neue Fachreferentin das Jugendbüro beim Landesfeuerwehrverband Bayern.

In dieser Funktion unterstützt sie die ehrenamtliche Landesjugendleitung und arbeitet am Aufbau und an der Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit im Verband. Zu ihren Aufgaben gehören die Konzeption und Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die Gestaltung von Ausbildungsangeboten für die Aus- und Fortbildung der Kinder- und Jugendmitarbeiter/-innen, sowie die Beratung ehrenamtlicher Jugendbetreuer/-innen. Darüber hinaus ist sie an Fachtagungen, Organsitzungen und Landesveranstaltungen beteiligt.

Bereits seit dem Jugendalter ist Nadja Deuringer in ihrer Heimatfeuerwehr aktiv. Sie engagierte sich dort sieben Jahre lang als stellvertretende Jugendwartin und initiierte jüngst die Gründung sowie Betreuung der

örtlichen Kinderfeuerwehr. Seit 2016 bringt sie ihre Erfahrungen und Kompetenzen auch auf Ebene des Landkreises ein. Durch ihr langjähriges Engagement verfügt sie über ausgeprägtes organisatorisches und koordinierendes Know-how in der Umsetzung von Kinder- und Jugendarbeit innerhalb der Feuerwehr.

Nach ihrer Ausbildung und mehreren Jahren Berufserfahrung in der freien Wirtschaft entschied sich Nadja Deuringer bewusst für ein Studium der Sozialen Arbeit mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe. Bereits während des Studiums konnte sie ihr Fachwissen durch vielfältige Praxiseinsätze in der Jugendhilfe sowie in der Präventions- und Bildungsarbeit vertiefen. In ihrer neuen Tätigkeit beim Landesfeuerwehrverband Bayern sieht sie nun die Möglichkeit, ihre Erfahrungen und ihr Engagement zu verbinden, um die Zukunft der Jugendfeuerwehr nachhaltig mitzugestalten. Ihr persönliches Anliegen ist es, junge



Menschen langfristig für das Ehrenamt zu begeistern. Dabei möchte sie ihnen Räume eröffnen, in denen sie Gemeinschaft, Teamgeist und den besonderen Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr erleben können.

Bericht und Bilder: JF Bayern

LOGONUTZUNG



LOGO DER JUGENDFEUERWEHR BAYERN UND DER KINDERFEUERWEHREN: GENEHMIGUNG DER NUTZUNG

Das Logo der Jugendfeuerwehr Bayern ist geschützt. Die Verwendung des Logos wird nach Prüfung des Verwendungszweckes nur bayerischen Feuerwehren und ihren Jugendfeuerwehren erlaubt. Eine Erlaubnis wird erteilt, wenn die Verwendung des Logos im Interesse der Feuerwehr bzw. Jugendfeuerwehr und ihrer Öffentlichkeitsarbeit liegt. Das Logo der Jugendfeuerwehr Bayern ist das Zeichen der bayerischen Jugendgruppen für die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit. Es soll überall dort eingesetzt werden, wo für die Interessen der Jugendgruppen geworben werden soll. Das Logo kann von den bayerischen Feuerwehren und Jugendgruppen für selbst hergestellte Drucke bzw. Kopien verwendet werden, z.B. für: Briefpapier, Briefumschlägen, Postkarten, Veranstaltungsplakaten, Falt- und Infoblättern, Gast- und Erinnerungs-



geschenke oder für digitale Medien wie Homepage und Social Media (Facebook, Instagram etc.) usw. Das Logo darf nur in der Originalform verwendet werden. Abweichungen in Form, Farbe oder das Weglassen des Schriftzuges ist nicht gestattet. Jugendfeuerwehr Bayern Voraussetzung ist, dass jegliche gewerbliche Nutzung durch Dritte ausgeschlossen ist. Die Verwendung des Logos durch Dritte ist nicht gestattet und zieht rechtliche Schritte nach sich. Die Verwendung des Logos für andere Zwecke

bedarf grundsätzlich einer vorherigen Genehmigung durch die Jugendfeuerwehr Bayern im LFV Bayern e.V

Richtlinien und Antrag zur Verwendung des Logos:

www.jf-bayern.de/downloads

Das Logo der Kinderfeuerwehren

wird Mitgliedsfeuerwehren des LFV Bayern im Rahmen der Kinderfeuerwehr-Handreichung zur Verfügung gestellt. Hier gibt es mehrere Varianten zur Nutzung, unter anderem auch eine Stickdatei.

Weitere Infos unter: www.lfv-bayern.de

Bericht und Bilder: JF Bayern





VERNETZUNGSTREFFEN

TREFFEN DER FACHBEREICHSLIMITER/-INNEN KINDERFEUERWEHR: BETREUER/-INNEN SIND JÄGER UND SAMMLER

Am Samstag, den 18.10.2025 hat das Vernetzungstreffen der Fachbereichsleitenden Kinderfeuerwehr auf Stadt-/Landkreisebene stattgefunden. Dafür haben sich 19 Personen im Tagungshaus Schloss Pfünz versammelt. Es waren sowohl Fachbereichsleiter/-innen vor Ort, die erst vor kurzem die Funktion übernommen haben als auch erfahrene Fachbereichsleitende.

Am Vormittag gab es einen Input seitens der Jugendfeuerwehr Bayern zur Struktur des Jugendverbands, Fördermöglichkeiten, Weiterbildungsangeboten, Werbemitteln und aktuelle Themen.

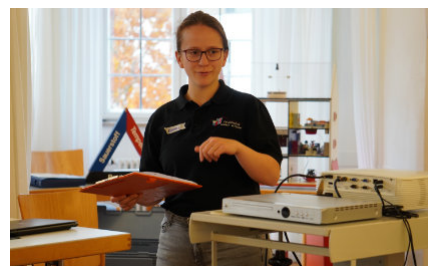
Nach dem Mittagessen stand dann der Austausch der Teilnehmenden im Mittelpunkt. Sie hatten die Möglichkeit ihre Themen anzusprechen und zu erfahren, wie die anderen Fachbereichsleitenden damit umgehen. Die bunte Mischung der Fachbereichsleitenden zeigte neue Perspektiven und Aspekte auf. In zwei Austauschrunden wurden so beispielsweise die Themen Motivation von älteren Kindern besprochen ohne der Jugendfeuerwehr bereits Themen vorweg zu nehmen oder auch Prävention sex. Gewalt.

Des Weiteren haben sich die Teilnehmenden zu Übergang von Kinder- in die Jugendfeuerwehr und Zeltlager unterhalten. Die Ergebnisse der Austauschrunden wurden im Anschluss allen präsentiert, besprochen und ergänzt. Der Spruch des Tages, dass Kinderfeuerwehretreuende Jäger und Sammler seien, zeigte sich deutlich durch das Anschauungsmaterial der Teilnehmenden. Es lagen Werbematerialien, Spiele, Bücher und Material der Brandschutzerziehung aus, welches von den Teilnehmenden rege betrachtet wurde.

Das Fazit des Tages war gut. Die Zeit und den Raum für einen Austausch zu erhalten, neue Menschen kennenzulernen und alte Bekanntschaften wiederzusehen, wurde positiv aufgenommen.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.

Text und Bilder: S. Altmann, Jugendfeuerwehr Bayern



BRANDSCHUTZERZIEHUNGSFORUM

SPANNENDE WORKSHOPS, FACHVORTRÄGE UND AUSTAUSCH DER BRANDSCHUTZERZIEHER*INNEN



Praxisorientierte Workshops zu aktuellen Themen der Brandschutzerziehung sowie reichlich Gelegenheit zum fachlichen Austausch bot das Brandschutzerziehungsforum Anfang November im Aus- und Fortbildungsstätte Mühlbach der Kaminkehrerinnen. Fachbereichsleiter Robert Wagner hatte das Forum federführend anlässlich 25 Jahre Brandschutzerziehung im LFV Bayern organisiert.

Zu Beginn des Fachforums stellte Robert Wagner die wichtigsten Neuigkeiten aus dem Fachbereich vor, darunter die neuen BE-Koffer, sowie die Updates zur BE-Prüfung und dem

BE-Ordner 2025. Insgesamt vier Workshops konnten verteilt über zwei Tage besucht werden:

- **BE- Experimente** (Referent: Markus Weinbeck)
- **Die neuen interaktiven Übungen für den BE-Ordner** (Referent: Michael Staebler)
- **„120 Sekunden – was tun, wenn's brennt“ - Escape Game & Jugendwettbewerb** (Referentin: Claudia Groetschel - Forum Brandrauchprävention e.V.)
- **Praktische Vorstellung: Rauchhaus und BE-Koffer** (Referent: Robert Wagner)

Ergänzt wurden diese durch zwei Fachvorträge: Michael Dauelsberg von der ILS Erding stellte den Notruf 112 aus Sicht eines Disponenten vor und Sonja Danzl vom Kreisverwaltungsreferat LHM gab Einblicke (und Ausblicke) in das Thema begleitende inklusive Brandschutzerziehung. Die Pausen sowie die gemeinsame Abendveranstaltung wurden für vertiefende Diskussionen und den Erfahrungsaustausch genutzt.

Insgesamt war das BE-Forum 2025 ein voller Erfolg, insbesondere durch das riesige Engagement der Referentinnen und Referenten, für die die Teilnehmenden durchweg nur überaus positives Feedback fanden. Ein herzliches Dankeschön Ihnen allen für Ihren wert-vollen Beitrag für eine professionelle Brandschutzerziehung in Bayern!

Bericht und Bilder: LfV Bayern



BAYERISCHE GEFAHRGUTTAGE

FACHLICHER ERFAHRUNGSAUSTAUSCH IN DACHAU

Am 17. und 18. Oktober fanden zum zweiten Mal die Bayerischen Gefahrguttage des LfV Bayern statt. Die Fachtagung rund um gefährliche Stoffe und Güter in den Räumlichkeiten der Bereitschaftspolizei Dachau brachte erneut rund 200 Interessierte aus den Feuerwehren in den fachlichen Austausch.

Nach den einführenden Worten von LfV-Vorsitzenden Johann Eitzenberger, Tagungsleiter Rainer Englmeier und Jürgen Weiß, Referent für die Facharbeit durften sich die Teilnehmenden auf hochkarätige Referenten freuen:

MR Matthias Ott berichtete einführen zu aktuellen Informationen aus dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration bevor Tobias Achtsnit, Standortleiter der Analytischen Task Force München, einen Einsatzbericht zu unklaren Vergiftungen und CBRN MANV teilte. Tim Pelz berichtete aus dem Fachbereich Feuerwehren, Hilfeleistungen, Brandschutz der DGUV, während Lothar Eckrich Messtechnik aus dem Bereich CBRN vorstellte. Dr. Werner Kirchner, Abteilungsleiter Medizinischer Dienst und Werkfeuerwehr sowie Leiter des Regionalen Strahlenschutzentrums, beichtet über den Spezialfall Königswasser-einsatz 2025. Auf die Risiken der Energiewende – PV und Lithium-Ionen-Batterien – ging Björn Maiworm von der Berufsfeuerwehr München ein.



Der Abend des ersten Tagungstages wurde für einen kameradschaftlichen Erfahrungsaustausch genutzt. Hierbei wurde insbesondere der Wunsch nach einem Fachbereich CBRN auf Landesebene deutlich. Bisher haben drei der sieben Bezirksfeuerwehrverbände Fachbereiche für diese Fachrichtung eingerichtet, der Bedarf an Möglichkeiten zum fachlichen Austausch ist groß.

Auch der zweite Tag der Bayerischen Gefahrguttage bot interessante Einblicke durch die Referenten: Anhand eines Einsatzes mit Stofffreisetzung auf der BAB 99a vertiefte Tim Pelz das Thema Informationsbeschaffung im Einsatz, Dr. Werner Kirchner teilte sein Fachwissen zum Thema radioaktive Stoffe und Engelbert Köck vom Eisenbahnbundesamt warf einen Blick auf Gefahrgut auf der Schiene aus Sicht



der Kontrollbehörde. Der Gefahrgutbeauftragter des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd, PHK Thomas Zach, informierte in seinem Fachvortrag schließlich über besondere Gefahren und Hindernisse bei Einsätzen mit E-Fahrzeugen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Referenten, interessierte Kameraden, das Team der Bereitschaftspolizei Dachau und das Planungsteam seitens der Feuerwehren mit den Gefahrgutexperten aus den Bezirken für diese gelungene, hochinformativen Fachtagung! Wir freuen uns auf eine weitere Auflage der Bayerischen Gefahrguttage im Jahr 2027.

Bericht und Bilder: LfV Bayern

30 JAHRE KREISFEUERWEHRVERBAND ROTH

JUBILÄUM ZUM MITMACHEN | PROJEKTVORSTELLUNG „#TEAM112“ DES LfV BAYERN

Mit einem eindrucksvollen „Tag der offenen Tür“ feierte der Kreisfeuerwehrverband Roth sein 30-jähriges Bestehen. Rund um das Atemschutzzentrum in der Brentwoodstraße herrschte reger Betrieb – und das bei bestem Herbstwetter.

Offizieller Festakt mit Ehrungen und besonderen Gästen

Nach intensiven Vorbereitungen begann der Festtag um 10 Uhr mit einem offiziellen Teil. Kreisbrandrat Christian Mederer und die Feuerwehrführung konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßen – darunter Landrat Ben Schwarz sowie Johann Eitzenberger, den Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Bayern.

Im Rahmen der Feierstunde wurden die beiden verdiente Feuerwehrkameraden Richard Danninger (Deutsche Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze), Ausbilder für Maschinisten, und Michael Hayko (Bayerischen Feuerwehr-Ehrenmedaille), ehemaliger Leitstellenleiter der ILS Mittelfranken-Süd, ausgezeichnet.

Projektvorstellung #team112: Willkommen in der Freiwilligen Feuerwehr!“,

Vorgestellt wurde auch das Förderprojekt des Landesfeuerwehrverbandes Bayern #team112: Willkommen in der Freiwilligen Feuerwehr!“, das im Landkreis Roth als Pilotprojekt mit fünf Feuerwehren durchgeführt wurde.

Die Projektfeuerwehren Bernlohe, Eckersmühlen, Kiliansdorf, Kleinschwarzenlohe und Röthenbach bei St. Wolfgang hatten in Workshops des LfV Bayern, zahlreichen Gesprächen und intensiven internen Planungen Maßnahmen erarbeitet, um neue, vielfältigere Zielgruppen für die eigene Feuerwehr zu gewinnen. Die Ergebnisse dieser Maßnahmen dokumentierten nicht nur die zahlreichen Fotos in den Präsentationen der Kameradinnen und Kameraden, sondern auch die vielfältigen Materialien vor Ort: von Werbe-Gießkannen über Großplakate bis hin zu einem ausleihbaren Feuerwehr-Kindergeburtstagset. Johann Eitzenberger, der es sich nicht nehmen ließ die Projektpräsentationen persönlich zu verfolgen, zeigte sich begeistert von der Kreativität, dem Tatendrang und der positiven Einstellung aller Projektbeteiligten.



Im Zuge des Projekts entstanden auf Kreisebene aus einem professionellen Fotoshooting eindrucksvolle Motive, die auf Bauzaunbannern im Design „Team #112“ zu sehen sind – diesmal mit echten Feuerwehrfrauen und -männern aus dem Landkreis Roth. Jede Feuerwehr erhielt ein Banner für ihre eigene Mitgliederwerbung. So tritt die Feuerfamilie im Landkreis künftig mit einem einheitlichen, wiedererkennbaren Auftritt auf.

Wer mehr über das Projekt oder ganz allgemein über den LfV Bayern erfahren wollte, hatte an diesem Tag die Gelegenheit mit den projektverantwortlichen Hauptamtlichen aus der Geschäftsstelle, Andrea Schießl und Dr. Marina Wieluch, an einem kleinen LfV-Stand ins Gespräch zu kommen. Auch die Stände der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus und dem lagfa bayern e.V. – beides Netzwerkpartner des LfV Bayern – freuten sich über zahlreiche Interessierte und gute Gespräche.

Spende für Jugendarbeit und Ausbildung

Besonderen Grund zur Freude gab es durch die Spende des Team Challenge Roth, überreicht von Felix Walchshöfer. Insgesamt 5.000 Euro kamen den Feuerwehren zugute – 2.000 Euro für die Jugendarbeit und 3.000 Euro für die Anschaffung eines Spannsimulators zur Motorsägenausbildung.

Die Spende ist ein Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung vieler Feuerwehren beim Challenge-Wochenende.

Feuerwehr zum Anfassen

Ab 11 Uhr öffneten sich die Tore für die Bevölkerung – und Hunderte Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit Feuerwehr hautnah zu erleben. Im Atemschutzzentrum wurde Technik greifbar: Bei Vorführungen zu Personenrettung, Lösch-



angriff oder ABC-Schutz zeigten die Einsatzkräfte ihr Können und erklärten die Abläufe hinter den Kulissen. Auch die Fachbereiche der Kreisbrandinspektion sowie Feuerwehren mit Sondergeräten präsentierten ihre Arbeit.

Spaß und Action für den Feuerwehrynachwuchs

Die kleinen Gäste kamen ebenfalls auf ihre Kosten: Ob auf der großen Feuerwehr-Hüpfburg des Bezirksfeuerwehrverbands oder beim „Feuerlöschen mit Mini-Schläuchen“ – hier wurde spielerisch Begeisterung für das Ehrenamt geweckt. Viele Kinder nutzten die Chance, in einem Feuerwehrfahrzeug Platz zu nehmen und sich wie echte Einsatzkräfte zu fühlen.

Starke Gemeinschaft der Blaulichtfamilie

Neben den Feuerwehren präsentierten sich auch Rettungsdienst, Polizei und Technisches Hilfswerk (THW). Gemeinsam zeigten sie, wie eng die Zusammenarbeit aller Blaulichtorganisationen im Landkreis Roth ist – ein Miteinander, das auch von den Besucherinnen und Besuchern vielfach gelobt wurde.

Dank und positive Bilanz

Am Ende des Tages zog der Kreisfeuerwehrverband Roth ein rundum positives Fazit:

„Der Tag der offenen Tür hat eindrucksvoll gezeigt, wie groß das Interesse und die Wertschätzung in der Bevölkerung für unsere Arbeit ist“, so die Verantwortlichen.

Das Jubiläum war damit nicht nur ein Rückblick auf drei erfolgreiche Jahrzehnte – sondern auch ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Engagement und gelebte Kameradschaft.

Bilder: Kreisbrandinspektion / LfV Bayern
Text erstellt mit Material von Marco Frömter und KBM Matthias Hiltner

LANGE NACHT DER FEUERWEHR

BAYERNWEITE ERÖFFNUNG IM SCHWÄBISCHEN WEISSENHORN | STARKE KINDER- UND JUGENDARBEIT

Am Samstag, den 27.09.2025 stand alles im Zeichen der roten Einsatzfahrzeuge, Blaulichter und moderner Feuerwehrentechnik: Zur „Langen Nacht der Feuerwehr“ öffnete die Freiwillige Feuerwehr Weißenhorn wie hunderte andere Feuerwehren in Bayern ihre Türen und bot der Bevölkerung ein abwechslungsreiches Programm bis in die späten Abendstunden.

Die „Lange Nacht der Feuerwehr“ in Weißenhorn

Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen des Feuerwehraltags zu werfen. Neben spannenden Vorführungen konnten die Gäste moderne sowie historische Einsatzfahrzeuge aus nächster Nähe bestaunen und sich über aktuelle Technik im Brand- und Katastrophenschutz informieren. Mit dabei auch die unmittelbaren Nachbarn, die BRK-Bereitschaft Weißenhorn.

Die Highlights des Abends waren die realitätsnahen Vorführungen aller Abteilungen, durch die Kommandant KBI Matthias Thuro die Besucherinnen und Besucher führte.

Den Auftakt bei den Vorführungen machten die „Weißenhorner Feuerdrachen“. Die Kinder der Kinderfeuerwehr zeigten vor den Augen der zahlreichen Besucherinnen und Besucher ihr Können und durften zurecht stolz auf ihre Leistung sein. Seit der Gründung der Feuerdrachen 2022 dürfen sich die beiden örtlichen Verantwortlichen Stefan Gutter und Michael Schaufler über reichlich Zulauf bei den Kindern freuen.

In Weißenhorn darf man zudem stolz auf eine starke Jugendfeuerwehr unter Leitung der Jugendwartinnen Verena Wittmann und Anna-Lena Liedel blicken. Die Mädchen und Jungen stellten in einer realitätsnahen Vorführung zur Personenrettung ihr Können und ihren Teamgeist unter Beweis.

Die Weißenhorner Aktiven boten den Gästen eine ganz besondere Vorführung: eine THL-Übung mit Personenrettung aus einem PKW früher und heute. So konnten die Gäste nicht nur einen Eindruck davon bekommen, was die Feuerwehr heutzutage leistet, sondern auch die Unterschiede und neuen Möglichkeiten durch technische Weiterentwicklungen unmittelbar erleben. Der Einsatz historischer Fahrzeuge und Gerätschaften, aber auch die bis ins kleinste Detail umgesetzte historische Einsatzkleidung der Übungsbeteiligten

machten die kleine Zeitreise für die Gäste perfekt und ließen insbesondere den ein oder anderen ältere Kameraden nostalgisch werden.

Auch die kleinen Gäste kamen nicht zu kurz: Mit Kinderfeuerwehr-Parcours, Spielen rund um Wasser und Feuer sowie der Möglichkeit, selbst einmal ein Strahlrohr in die Hand zu nehmen, war für Begeisterung gesorgt. Für das leibliche Wohl sorgten die Kameradinnen und Kameraden der FF Weißenhorn mit einem vielfältigen Angebot an Speisen und Getränken.

Bayerweite Eröffnung der Langen Nacht der Feuerwehr

Die bayerweite Lange Nacht der Feuerwehr fand nun zum vierten Mal im Rahmen der Feuerwehraktionswoche statt. Zahlreiche Feuerwehren hatten sich auch 2025 wieder beteiligt und öffneten in den Abendstunden ihre Türen für Interessierte.

Die bayerweite Eröffnung der Langen Nacht der Feuerwehr nahm in diesem Jahr KBR Frank Schmidt, stv. Vorsitzender des Bezirksfeuerwehrverbandes Schwaben und Mitglied des Landesverbandsausschusses, am Standort im Herzen des Landkreises Neu-Ulm feierlich vor. In seiner Rede betonte er, dass jeder ob jung oder alt, bei der Feuerwehr mitmachen kann und wie wichtig es ist, die Last auf viele Schultern zu verteilen. Sein Dank galt nicht nur den Kameradinnen und Kameraden für ihr herausragendes Engagement, sondern auch den anwesenden Vertretern aus der Politik, die ihre Freiwillige Feuerwehr bestens unterstützen, wie auch das sich noch im Bau befindliche neue Gerätehaus gleich am Ortseingang eindrucksvoll belegt.

Die Feuerwehraktionswoche 2025 stand unter dem Motto „Viele Gesichter. Eine Heimat.“ Mit ihrer Langen Nacht zeigten die Weißenhorner Kameradinnen und Kameraden unter Führung von Kommandant KBI Matthias Thuro eindrucksvoll, wie vielfältig ihre Mannschaft, ihre Aufgaben und ihr Engagement für ihre Fuggerstadt ist.

Jugendarbeit der Feuerwehren im Landkreis Neu-Ulm

In Weißenhorn darf man sich über eine starke Kinder- und Jugendarbeit und reichlich Nachwuchs freuen. Die Lange Nacht der Feuerwehr ist dabei nur einer von vielen Bausteinen zur Mitglieder- und Nachwuchs-

werbung. Anlässlich der Langen Nacht der Feuerwehr ordnet Kreisbrandrat Dr. Bernhard Schmidt die Jugendarbeit der Feuerwehren im Landkreis Neu-Ulm ein:

*„Auch im Landkreis Neu-Ulm wird seit Jahrzehnten eine **intensive Jugendarbeit** betrieben, federführend angeleitet und unterstützt durch den Kreisjugendwart, aktuell Kreisbrandmeister Martin Hiller, und an der Basis getragen und ausgeführt von den Jugendwartinnen und Jugendwarten in den Feuerwehren vor Ort. Seit vor einigen Jahren auch die **Kinderfeuerwehr** in den Geltungsbereich des Bayerischen Feuerwehrgesetzes gerückt ist, spielen auch die Kinderfeuerwehren, die zuvor ein Schattendasein in einigen Fördervereinen fristeten, eine große Rolle in der Feuerwehr-Jugendarbeit. Obwohl die 6 bis 11-Jährigen eine sehr intensive Zuwendung benötigen und die Treffen pädagogisch geprägt sind, gab es eine regelrechte Gründungswelle. Hier sind die Betreuerinnen und Betreuer mit Feuereifer und Verve dabei! Eine erfolgreiche Jugendarbeit ist für den Fortbestand der ehrenamtlichen Feuerwehren essentiell! Und dennoch gibt es immer **Entwicklungspotential!** Der Frauenanteil ist seit Jahren beim Einsatzpersonal wie eingefroren, daher muss der Ansatz lauten, für angehende Feuerwehrfrauen frühestmöglich optimale Bedingungen zu schaffen – dies bezieht sich nicht nur auf entsprechende Sanitäreinrichtungen! – und Kinder, Jugendliche und Erwachsene spezifisch zu fördern. Die Feuerwehr definiert sich oft als Familie, als enge Gemeinschaft, in der Kameradschaft und Freundschaft wichtige Grundpfeiler darstellen. Daher ist es selbstverständlich, dass auch wirklich alle willkommen sind und ihren Platz in der Feuerwehr finden. Das gilt natürlich in gleicher Weise für queere Menschen, Personen mit Migrationshintergrund und auch für Menschen mit Einschränkungen. Die Feuerwehr ist eine Gemeinschaft, die sich letztlich dem Wohl der Gesellschaft verschrieben hat. Sie hilft, ohne Ansehen der Person und muss daher auch offen für alle sein, die diesen Geist mittragen und sich der Verantwortung von Ausbildung und Einsatz stellen. Um diese Ziele zu forcieren, wurde die klassische Frauenarbeit um ein Team erweitert, das sich unter Leitung von Fachberaterin Nadine Süßner um den Bereich **Frauen - Gleichstellung - Diversität** kümmert.“*



Im Landkreis Neu-Ulm gibt es 57 Jugendfeuerwehren, das heißt, 85 % aller kommunalen Feuerwehren betreiben eine Jugendgruppe. Dabei haben sich die Mitgliederzahlen über die letzten 10 Jahre positiv entwickelt: Leisteten im Jahr 2015 423 Jugendliche Dienst (316 junge Männer, 107 junge Frauen), so waren es 2024 bereits 516 (379, 137). Der Frauenanteil stieg somit leicht von rund 25 auf 26 %. Die SARS-CoV2-Pandemie hat wie fast überall einen Einbruch in den Mitgliederzahlen verursacht, von dem sich die Jugendgruppen jedoch rasch erholten, lediglich die Zahl der Übernahmen in das Einsatzpersonal über 18 Jahre lag vor der Pandemie im Schnitt bei 65, aktuell jedoch nur noch bei 46 jungen Feuerwehrleuten.

Kinderfeuerwehren gibt es Stand heute im Landkreis Neu-Ulm 22, dies bedeutet, 32 % aller kommunalen Feuerwehren betreiben eine Kinderfeuerwehr. Die Mitgliederzahlen stiegen

von 119 auf 341 Kinder (80 Jungen, 39 Mädchen bzw. 215 und 126), der Anteil der Mädchen stieg dabei von 32 auf 37 %. Zum Vergleich: Der Frauenanteil des Einsatzpersonals über 18 Jahre betrug in 2024 12%.

Fazit: Wir sind gut und werden noch besser! Ich danke daher an dieser Stelle allen, die sich in der Kinder- und Jugendfeuerwehrarbeit engagieren und allen, die sich um Integration und Akzeptanz in ihren Feuerwehren kümmern und bemühen!"

24/7 Zusammenhalt

Die Lange Nacht der Feuerwehr in Weißenhorn war im vollen Gange, dann passierte es: die Pflicht rief, die FF Weißenhorn wurde zu einem Einsatz alarmiert. Es brannte in einem Einfamilienhaus in Weißenhorn. KBI Matthias Thuro zeigte sich dankbar für den örtlichen Zusammenhalt in und außerhalb der Feuerwehrfamilie:

„Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle auch den zahlreichen Helfern unserer Ortsteilwehren sowie vielen Freunden, die – obwohl sie eigentlich als Besucher unserer Veranstaltung vor Ort waren – selbstverständlich einsprangen und dafür sorgten, dass unser Festbetrieb weiterlaufen konnte. Die „Lange Nacht der Feuerwehr“ machte deutlich: Die Freiwillige Feuerwehr Weißenhorn ist nicht nur im Ernstfall schnell zur Stelle, sondern auch ein fester und lebendiger Bestandteil des städtischen Lebens.“

Bericht und Bilder: LfV Bayern, erstellt mit Material der FF Weißenhorn und des KfV Neu-Ulm

GEORG SEUFERT

Ehrenkreisbrandrat und Ehrenmitglied des Landesfeuerwehrverbandes Bayern, Georg Seufert ist am 23.10.2025 im Alter von 86 Jahren verstorben

Georg Seufert trat 1958 der Freiwilligen Feuerwehr Unterspiesheim 1958 bei, 1964 wurde er Kommandant. 1966 wurde er zum stellvertretenden Kreisbrandinspektor (vergleichbar mit dem heutigen ständigen Vertreter des Kreisbrandrates) im damaligen Landkreis Gerolzhofen ernannt.

Nach der Gebietsreform war er ab 1972 Kreisbrandmeister im neu gebildeten Landkreis Schweinfurt, 1976 wurde er zum Kreisbrandinspektor für den südlichen Landkreis Schweinfurt bestellt.

Im Jahr 1986 wurde Georg Seufert zum Kreisbrandrat des Landkreises Schweinfurt gewählt. Diese Funktion übte er bis 2001 aus.

Neben dem Amt auf Landkreisebene war Georg Seufert von 1997 bis 2003 Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Unterspiesheim und für die Ausrichtung des 125-jährigen Jubiläums im Jahr 2001 mit verantwortlich.

Auf Bezirksebene war Georg Seufert von 1995 bis 2001 Vorsitzender des Bezirksfeuerwehrverband Unterfranken e. V. und Mitglied im Landesverbandsausschuss des Landesfeuerwehrverband Bayern e. V.. Zu seinem umfangreichen und langjährigen Engagement auf Landes- und Bundesebene zählen seine Mitgliedschaft im Verwaltungsrat des Bayerischen Feuerwehrerholungsheims Bayerisch Gmain, der Vorsitz des Fachbereichs Technik im LFV Bayern, sowie die Mitgliedschaft im Normenausschuss DIN und im Ausschuss des Deutschen Feuerwehrverbandes.

Für sein Wirken wurde Georg Seufert mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt. So wurde ihm das Bayerische Feuerwehrehrenkreuz in Gold, das Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes in Gold, sowie das Steckkreuz für besondere Verdienste um das Feuerlöschwesen in Bayern verliehen.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie und allen Angehörigen. In großer Dankbarkeit werden wir Georg Seufert ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mit stillem Gruß

Johann Eitzenberger
Vorsitzender

Uwe Peetz
Landesgeschäftsführer



HERBERT PERREY

Nachruf des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberpfalz

Die Feuerwehren des Oberpfalz trauern um ihr Ehrenmitglied Außenstellenleiter und Fachberater der Regierung der Oberpfalz a.D. Dipl.-Ing. Herbert Perrey

Herr Perrey war eine herausragende Persönlichkeit, die sich in unermüdlichem Einsatz für die Sicherheit und den Brandschutz in der Oberpfalz verdient gemacht hat.

Als Ehrenmitglied des Bezirksfeuerwehrverbandes der Oberpfalz und vieler weiterer Feuerwehrverbände und Feuerwehren war er eine feste Institution in der Region. Besonders in den Bereichen Brandschutz, Ausrüstung und Ausstattung der Feuerwehren setzte er sich mit Hingabe und Fachwissen ein. Sein Engagement und seine Expertise haben dazu beigetragen, dass die Feuerwehren in der Oberpfalz auf einem hohen technischen und organisatorischen Niveau arbeiten konnten.

Die Kollegen und Kolleginnen, die mit ihm zusammenarbeiteten, schätzten nicht nur seine Fachkompetenz, sondern auch seine Menschlichkeit und sein stets offenes Ohr für die Anliegen der Feuerwehrleute. Herr Perrey war ein Vorbild für viele und hinterlässt eine große Lücke in der Feuerwehrlandschaft der Oberpfalz.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihn gekannt und geschätzt haben. Möge er in Frieden ruhen.

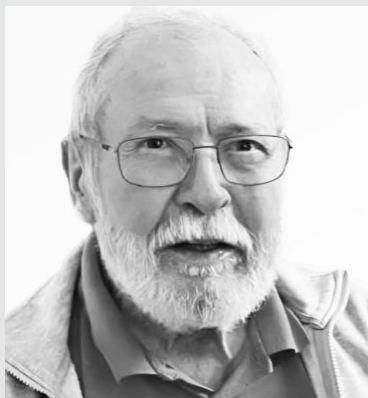
Jürgen Kohl
Vorsitzender des Bezirksfeuerwehrverbandes der Oberpfalz
Kreisbrandrat



RUDOLF MACK

Nachruf des Werkfeuerwehrverbandes Bayern e.V.

Der Werkfeuerwehrverband Bayern e. V. trauert um sein Ehrenmitglied Dipl.-Ing. (FH) Rudolf Mack, der am 6. Oktober 2025 im Alter von 84 Jahren verstorben ist.



Mit ihm verliert der Verband eine Persönlichkeit, die den betrieblichen Brandschutz in Bayern über Jahrzehnte entscheidend geprägt hat.

Rudolf Mack war 1978 Gründungsmitglied des Verbandes und von Beginn an in zentralen Funktionen aktiv

Von 1978 bis 1984 als stellvertretender Bezirkssprecher, anschließend sechs Jahre als Bezirkssprecher, später als stellvertretender Landesvorsitzender und von 1996 bis 2012 als Schatzmeister.

Beruflich leitete er die Werkfeuerwehr und Werksicherheit der Firma FAG Kugelfischer Georg Schäfer in Schweinfurt. Als Ingenieur der Arbeitssicherheit, des Werkschutzes und des Umweltschutzes setzte er Maßstäbe für professionellen industriellen Brandschutz.

Besonders sein Einsatz für die Einführung des Ausbildungsberufs Brandschutzfachkraft (IHK) und dessen Weiterentwicklung zum Industriemeister Brandschutz bleibt unvergessen. Damit schuf er Grundlagen, die den betrieblichen Brandschutz bis heute prägen.

Bis zu seinem Ausscheiden 2012 engagierte sich Rudolf Mack mit Fachwissen, Leidenschaft und großem persönlichen Einsatz für den Verband und seine Mitglieder. Für seine jahrzehntelange, herausragende Arbeit wurde er zum Ehrenmitglied des Werkfeuerwehrverband Bayern e. V. ernannt.

Der Verband verneigt sich in tiefer Dankbarkeit vor seiner Lebensleistung und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

RUDOLF SCHINDLER

Nachruf des Kreisfeuerwehrverbandes Freising



Die Feuerwehren im Landkreis Freising trauern um einen außergewöhnlichen Menschen, Kameraden und Feuerwehrmann.

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Ehrenkreisbrandinspektor Rudolf Schindler Senior, welcher im Alter von 97 Jahren verstorben ist.

Mit seinem Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr Marzling nach dem zweiten Weltkrieg 1945 begann ein beeindruckendes Lebenswerk im Dienst am Nächsten.

Rudolf Schindler stellte das Helfen in den Mittelpunkt seines Lebens und übernahm bereits früh Verantwortung: als Kommandant der Feuerwehr Marzling (1962–1974), später als Kreisbrandmeister für den Bereich Moosburg und Bruckberg (1968 – 1973) und schließlich als Kreisbrandinspektor für den gesamten damaligen Abschnitt 3 (1973–1988). In dieser Zeit wurde er auch zum Stellvertreter für den damaligen Kreisbrandrat Hans Hartshauser ernannt.

Vielen Kameradinnen und Kameraden im Landkreis war er zudem auch durch seine Tätigkeit als langjähriger Schiedsrichter bekannt, welcher er mit großer Leidenschaft nachging. In all diesen genannten Ämtern prägte er das Feuerwehrwesen über Jahrzehnte hinweg entscheidend mit – fachlich, organisatorisch und menschlich.

Für seinen jahrzehntelangen Einsatz und seine Leistungen wurde er neben den Ehrungen des Landratsamtes für 25 – jährige und 40 – jährige Dienstzeit mit weiteren hohen Auszeichnungen geehrt, darunter das Steckkreuz der Feuerwehr im Jahr 1977 und sogar das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber 1981.

Noch bedeutender als all diese Ehrungen war sein Wirken selbst: Sein Pflichtbewusstsein, seine ruhige Art und seine gelebte Kameradschaft machten ihn zum Vorbild für viele Generationen von Feuerwehrleuten im gesamten Landkreis.

Wir verlieren mit Rudolf Schindler einen Menschen, der stets für andere da war und dessen Lebensleistung unvergessen bleiben wird. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Kameraden aus Marzling.

Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

AUS BAYERNS FEUERWEHREN

STEUBEN-PARADE, HERBSTDIENSTVERSAMMLUNG DER REGIERUNGEN, FEUERWEHRFRAUEN UND MEHR



Feuerwehrkameraden aus dem Landkreis Roth auf großer Reise

17 Feuerwehrleute aus dem Landkreis Roth reisten im September 2025 nach New York, um Stadt und Feuerwehr kennenzulernen und den Opfern des 11. September zu gedenken. Höhepunkt war die Teilnahme an der offiziellen 9/11-Zeremonie am Ground Zero, inklusive Zugang zum „Inner Circle“. Bei Besuchen mehrerer Feuerwachen, der Ausbildungsakademie „The Rock“ und der „Fire Zone“ erhielten sie intensive Einblicke in die Arbeit des FDNY. Neben fachlichem Austausch erlebte die Gruppe New Yorks Sehenswürdigkeiten

und nahm an der Steuben-Parade teil. Die Reise stärkte internationale Kameradschaft und hinterließ tiefe, bleibende Eindrücke. ■

Mehr erfahren:

<https://www.lfv-bayern.de/aktuelles/feuerwehrkameraden-aus-dem-landkreis-roth-auf-grosser-reise/>



Feuerwehrvertreter aus ganz Oberbayern zu Gast im Chiemgau

Bei der zweitägigen Herbstdienstversammlung der Regierung von Oberbayern in der Chiemgau Arena Ruhpolding diskutierten 235 Feuerwehrvertreter zentrale Themen wie Veranstaltungsabsicherung, Katastrophenschutz und Feuerwehrförderung.

Hochrangige Regierungs- und Polizeivertreter informierten über Lehrgangsvorgaben, Fahrzeugbeschaffungen und das neue Landesamt für Bevölkerungsschutz. Fachvorträge behandelten Extremismusprävention, zivile Verteidigung sowie

Einsatzberichte zu einem Pflegeheimbrand und einem Bergwaldbrand. Der LfV Bayern präsentierte Personalstatistiken, Informationen zur geplanten Sammelbeschaffung und verbandliche Forderungen. Ein vielfältiges Rahmenprogramm ergänzte die Veranstaltung. Die Tagung bot umfassenden fachlichen Austausch und zeigte Herausforderungen und Entwicklungen der Feuerwehren in Oberbayern auf.

Mehr erfahren:

<https://www.lfv-bayern.de/aktuelles/feuerwehrvertreter-aus-ganz-oberbayern-zu-gast-im-chiemgau/>



1. Treffen der Werk- und Betriebsfeuerwehrfrauen in München

Am 18. Oktober 2025 fand in München das erste Treffen der bayerischen Werk- und Betriebsfeuerwehrfrauen statt, organisiert vom Fachbereich Frauen des Werkfeuerwehrverbands Bayern. Nach einer Führung durch die Feuerwehrausstellung stellten Paula Schmid und Noa Schredl Aufgaben und Ziele des Fachbereichs sowie zukünftige Projekte vor. In einer Vorstellungsrunde tauschten sich die Teilnehmerinnen über ihre

Erfahrungen aus. Eine Verlosung sorgte für zusätzliche Stimmung. Anschließend besichtigten die Frauen die Hauptfeuerwache München und erhielten Einblicke in Technik, Organisation und Geschichte. Die Veranstaltung stärkte Vernetzung und Austausch und markierte einen erfolgreichen Auftakt für weitere Treffen. ■

Mehr erfahren: <https://www.lfv-bayern.de/aktuelles/frauen-starken-den-brandschutz/>



Eine Frau schreibt Geschichte bei den Feuerwehren im Landkreis Altötting

Lisa Vorbuchner von der Feuerwehr Kastl wurde als erste Schiedsrichterin für Leistungsprüfungen im Landkreis Altötting berufen – ein historischer Schritt für Gleichberechtigung im Feuerwehrwesen. Ihr Weg dorthin erforderte umfangreiche Ausbildung und Fachwissen. Leistungsprüfungen sind zentral für die praxisnahe Ausbildung und Qualitätssicherung. Gemeinsam mit dem ebenfalls neuen

Schiedsrichter Thomas Weber verstärkt sie ein engagiertes Team, das jährlich zahlreiche Abnahmen in Deutschland und Österreich durchführt. Die Schiedsrichtertradition im Landkreis ist eng mit der Familie Spindler verbunden. Vorbuchners Ernennung gilt als wichtiges Signal an junge Frauen und als Meilenstein für eine zukunftsorientierte Feuerwehr.

Mehr erfahren: <https://www.lfv-bayern.de/aktuelles/eine-frau-schreibt-geschichte-bei-den-feuerwehren-im-landkreis-altotting/>



Deutsche Meisterschaft der Feuerwehren im Marathon

Mehrere Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Aschbuch nahmen am 27. Generali Köln Marathon teil, der zugleich die Deutsche Meisterschaft der Feuerwehren im Marathon darstellte. Sebastian Götz erzielte mit 2:41:59 Stunden eine herausragende Zeit, wurde 39. im Gesamtfeld und sicherte sich den Deutschen Meistertitel 2025 der Feuerwehren (Ehrenamt). Auch Tobias Brigl, Martin Kraus, Georg Gürtner und Gerhard Kraus erzielten starke Ergebnisse und belegten vordere Plätze

in der Feuerwehrwertung. Gemeinsam gewannen sie zudem den Meistertitel in der Mannschaftswertung. Die Leistungen zeigen Teamgeist, Disziplin und Kameradschaft – Werte, die im Feuerwehrdienst ebenso bedeutsam sind wie im Sport.

Mehr erfahren: <https://www.lfv-bayern.de/aktuelles/deutsche-meisterschaft-der-feuerwehren-im-marathon/>



Erfolgreiche Abnahme des Deutschen Feuerwehr-Fitness-Abzeichens in Mühlhausen

Am 5. Oktober 2025 fand erneut die Abnahme des Deutschen Feuerwehr-Fitness-Abzeichens (dFFA) in Mühlhausen statt, organisiert von der Feuerwehr Mühlhausen und dem THW Friedberg. Elf Teilnehmerinnen und Teilnehmer – darunter erstmals Aktive aus Gebenhofen und Bubesheim – stellten sich den Disziplinen Ausdauer, Kraft und Koordination. Zur Wahl standen u. a. Radfahren, Laufen, Schwimmen, Bankdrücken, Beugehang und ein Koordinationsparcours. Alle erzielten starke

Leistungen, viele verbesserten sich gegenüber dem Vorjahr. Der sportliche Vormittag endete kameradschaftlich. Dank gilt den Unterstützern und Prüfer Tobias Hartmann. Die Vorfreude auf die nächste Abnahme 2026 ist bereits groß.

Mehr erfahren: <https://www.lfv-bayern.de/aktuelles/erfolgreiche-abnahme-des-deutschen-feuerwehr-fitness-abzeichens-in-muhlhausen/>



Jede Hand zusammen in der Kinderfeuerwehr Oberallgäu

Der 4. Kinderfeuerwehrtag in Kleinweiler-Hofen begann mit einem neuen Musiksong der Oberallgäuer Kinderfeuerwehren. Rund 6- bis 12-jährige Kinder absolvierten begeistert vielfältige Stationen wie Personenrettung mit dem Spineboard, Kübelspritzen, Schlauchkuppeln, Verbände anlegen, Zielwurf und Geräte erraten. Im Mittelpunkt standen Teamgeist, Spaß und das Kennenlernen der Feuerwehr. Bürgermeister Florian Schmid und

Stellvertretender Kreisbrandrat Hubert Speiser betonten die Bedeutung früher Nachwuchsgewinnung für die Zukunft der Feuerwehren und dankten allen Ehrenamtlichen. Die Kinder hatten großen Spaß, unterstützten sich gegenseitig und nahmen stolz Medaillen und kleine Preise mit nach Hause.

Mehr erfahren: <https://jf-bayern.de/news/detail/jede-hand-zusammen-in-der-kinderfeuerwehr-oberallgaeu>





bavarian
caps



Upcycling Teamwork:

Bavarian Caps und FIRE REVIVE verwandeln recycelte Feuerwehrschläuche in einzigartige Patches und präsentieren so **absolute Cap Unikate**.



Bavarian Caps (www.bavarian-caps.de)
Schon lange kein Geheimtipp mehr.
Die Capspezialisten aus Kelheim stehen für innovative Designs mit hochwertigen Materialien und Veredelungen.
Immer nach dem Motto:
Trag dein Herz auf dem Kopf.



FIRE REVIVE (www.firerevive.com)
Gründer Armin Deuringer steht für Produkte auf die man stolz ist. Nachhaltig, langlebig und gegen die Wegwerfgesellschaft.

Vororder-Rabatt bis 31. März 2026

Auslieferung August/September 2026

Bei Interesse und Fragen - Mail an: eva.tuschl@bavarian-caps.de

Kunstwildleder

Canvas

Stick

Preise UVP:	44,95 € brutto
10-50 Caps:	22 € netto
51-99 Caps:	21 € netto
ab 100 Caps:	20 € netto

Recycleter Druck-
schlauch (B+C)

FIRE REVIVE IST UNTERSTÜTZER
DES SONDERKONTOS
„HILFE FÜR HELFER“
DES LfV BAYERN